



Elster und Microsoft Dynamics NAV 2009 SP1/R2

ELSTER – ÜBERTRAGUNG DER
UMSATZSTEUERVORANMELDUNG

Stand: 01.04.2012

*Elster und Microsoft
Dynamics NAV
2009 SP1/R2*

Inhalt

[Über dieses Dokument]	[4]
[Hintergrundinformation zu Elster]	[4]
[Änderungen zur Unterstützung der ELSTER - Funktionalität]	[5]
[Neuer ElsterTransferHandler Stand Februar 2012]	[7]
[Einrichtung / Vorbereitung]	[9]
[Kommunikationskomponente – "Elstertransferhandler"]..	[9]
[Welche Komponente muss wo Installiert werden?].	[10]
[Microsoft Dynamics NAV - Objekte]	[11]
[Das Softwarezertifikat]	[12]
[Inhalt der *.pfx]	[15]
[Installation der Softwarezertifikate]	[16]
[Installation des Öffentlichen Zertifikats Für Den Classic / Native Client Im Persönlichen Zertifikatsspeicher]	[16]
[Installation des Persönlichen bzw. des Organisationszertifikats Für den Classic / Native Client im Persönlichen Zertifikatsspeicher]	[21]
[Installation des Öffentlichen Zertifikats Für Eine 3 Tier Installation Im Machine Store]	[34]
[Installation des Persönlichen bzw. Des Organisationszertifikats Für Eine 3 Tier Installation Im Machine Store]	[40]
[Fehlermeldung im Zusammenhang mit Zertifikaten]	[44]
[Anzeige eines fehlerhaften Zertifikates]	[45]
[Elektronische Übertragung]	[47]
[Microsoft Dynamics NAV - Einrichtung]	[47]

Inhalt

[Einrichtung für eine Testübertragung]	[52]
[Erstellen der Daten]	[56]
[Anzeigen und Drucken der erstellten Daten].	[57]
[Übertragen der Daten]	[60]
[Anzeigen und Drucken der Rückmeldung des Finanzamtes]	[61]
[Löschen des XML Dokumentes]	[61]
[Weitere Informationen] ..	[62]
[MwSt.-Abrechnung]	[62]
[Proxyserverauthentifizierung im RTC nicht möglich]	[62]
[Schulungsunterlagen]	[62]
[Fehlercodes]	[63]
[Personen- und Adressdaten]	[64]
[Benötigte Bestandteile einer Installation:]	[65]
[Granules]	[65]
[Rückmeldung vom Finanzamt: „Die Länge des Textstrings überschreitet die Größe des Zeichenpuffers“]	[65]
[Fehler 10.000 (Delegation)].	[67]
[Hilfreiche Artikel und Tools)].	[71]

*Elster und Microsoft
Dynamics NAV
2009 SP1/R2*

ÜBER DIESES DOKUMENT

In diesem Dokument werden die erforderlichen Schritte beschrieben, um mit Microsoft Dynamics NAV die Daten der Umsatzsteuer-Voranmeldung an die Finanzbehörden zu übertragen. Diese Funktionalität wird für die Versionen 5.0 SP1 und 2009 SP1/R2 bereitgestellt.

ACHTUNG: für die Versionen älter 5.0 SP1 müssen die Objekte downgraded werden.

Für die Version 5.0 kann die Lösung der Version 5.0 SP1 eingesetzt werden.

Sollten Sie dieses Whitepaper im Partnersource suchen, dann verwenden Sie am besten diesen Link: https://mbs.microsoft.com/partnersource/worldwide/germany/documentation/whitepapers/uebersicht_nav_whitepaper

HINTERGRUNDINFORMATION ZU ELSTER

Zum 01.01.2006 wurde das ElsterOnline-Portal von den Steuerbehörden zur Verfügung gestellt. Seitdem kann man sich am ElsterOnline-Portal mit der Steuernummer des Unternehmens oder seiner persönlichen Steuernummer registrieren und erhält dann ein entsprechendes Zertifikat von den Behörden.

Dadurch ist eine Sicherheitslücke geschlossen worden, die eine unberechtigte Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung durch Dritte nur aufgrund der Kenntnis der Steuernummer des Unternehmens ermöglichte (seinerzeit mit Elster I).

Es ist NICHT möglich ein anderes als ein von den Finanzbehörden bereit gestelltes Zertifikat zu nutzen!

Über folgenden Link können sie auf das ElsterOnline-Portal zugreifen: www.elsteronline.de.

Es stehen 3 Registrierungsarten auf dem ElsterOnline-Portal zur Verfügung:

- ELSTER Basis
Zertifikat auf Software/Dateibasis (Datei auf PC z. B. Festplatte, CD, Memory Stick)
Zertifikat ausgestellt vom ELSTER-eigenen Trustcenter
PIN-geschützt
Zertifikat kostenlos
Abgabe aller Steuererklärungen und Anmeldungen möglich
- ELSTER Spezial
- ELSTER Plus

Microsoft Dynamics NAV unterstützt nur die Registrierungsart ELSTER Basis.

Das Zertifikat kann zur Authentifizierung, zum Login/Zugang in das Portal und zum Versenden der Steuerdaten über Microsoft Dynamics NAV verwendet werden.

Das ElsterOnline-Portal bietet folgende Funktionalitäten:

- Zertifikat erzeugen
- Steuererklärungen wie z. B. Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Dauerfristverlängerungen direkt online eingeben und übermitteln
- Persönliche Steuerkontoabfrage

ÄNDERUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ELSTER - FUNKTIONALITÄT

2008 Datensatzbeschreibung und Stylesheet

Die Funktionalität zur Erstellung der XML-Datei mit den Daten der Umsatzsteuervoranmeldung wurde entsprechend der Datensatzbeschreibung (Schnittstellenbeschreibung v2.0 [Elster Notification Interface Description]) für 2008 angepasst.

Zum 01.01.2009 stellte die Finanzbehörde die neue XML Version 2.4.0 der Anmeldungssteuer zur Verfügung. Diese Änderung beinhaltet neue TransferHeader und NutzdatenHeader Versionen.

Seit diesem Zeitpunkt ist eine Übertragung der UVA mittels Elster mit den alten Elster Versionen (I+II) nicht mehr möglich.

Zum 01.01.2010 wurde ein Neues öffentliches Zertifikat sowie Neue Stylesheets (insgesamt 6) von den Behörden zur Verfügung gestellt, da das alte (ElsterToCry) ausgelaufen war:

Das neue öffentliche Zertifikat heißt nun Coala2019.perm.cer

Damit Microsoft dieses Zertifikat unterstützen konnte wurde ein neuer ElsterTransferHandler zur Verfügung gestellt. ACHTUNG neuere Version vorhanden (siehe Kapitel "NEUER ELSTERTRANSFERHANDLER STAND FEBRUAR 2012")

https://mbs.microsoft.com/partnersource/support/selfsupport/taxupdates/msdnavelstervat_germany.htm

Zusätzlich wurden im Rahmen des Steuerupdates (VAT 2010) Objekte erzeugt, damit die neuen Rubriken für die Umsatzsteuer-Voranmeldung unterstützt werden.

https://mbs.microsoft.com/partnersource/support/selfsupport/taxupdates/MSD_NAV2010VATSupportEU

Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG	21		
Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45		
Im Inland steuerpflichtige sonstige Leistungen von im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmern (§13b Abs. 1 UStG) .	46		47

Zum 01.08.2011 wurden erneut neue Rubriken eingeführt und die dafür benötigte Stylesheets für die Umsatzsteuer-Voranmeldung von der Behörde zur Verfügung gestellt. Um dies zu unterstützen wurden die Objekte erneut entsprechend angepasst.

Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet	68		
Lieferungen von Mobilfunkgeräten und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG)	78		79

NAV 2009 R2 links

<https://mbs.microsoft.com/partnersource/support/selfsupport/taxupdates/MSDNAV2009R2ElectronicchangesGermany>

NAV 5.0 SP1 links

<https://mbs.microsoft.com/partnersource/support/selfsupport/taxupdates/MSDNAV50SP1ElectronicchangesGermany>

01.12.2011

Um die Authentifizierung Ihrer Steuerdaten noch sicherer zu machen, stellen ElsterOnline, BZStOnline und ELSTER gemäß den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die zur Authentifizierung und Verschlüsselung eingesetzten Algorithmen auf Zertifikate mit 2048 Bit um. Dies bedeutet für die Nutzer von

•ELSTER-Basis:

Voraussichtlich ab dem 01.12.2011 werden nur noch Software-Zertifikate mit 2048 Bit unterstützt. Falls Sie ein Software-Zertifikat mit 1024 Bit verwenden (dies betrifft alle Registrierungen vor dem 30.11.2007), bitten wir Sie, vor dem 01.12.2011 ein Login im ElsterOnline-Portal durchzuführen. Nach dem Login erhalten Sie automatisch Informationen und Erklärungen zur Umstellung auf ein Software-Zertifikat mit 2048 Bit. Nach der Umstellung können Sie natürlich auch weiterhin Nachrichten und Aufgaben aus der Zeit vor der Umstellung wie gewohnt nutzen. Dazu werden im Rahmen der Umstellung in Ihrem neuen Software-Zertifikat auch die "alten" 1024 Bit Schlüssel hinterlegt.

01.01.2012

Durch das Update, welches im July 2012 zur Verfügung gestellt wurde gab es eine neue Versionierung in 2011 -> 022011

Jetzt für das neue Jahr lautet die Versionierung allerdings wieder 012012. Dies führt zu der folgenden Fehlermeldung:

Es wurde der Fehlercode 110015005 Die im Nutzdatenteil verwendete Version wird nicht unterstützt empfangen.

Dieser Code Fix wird mit folgendem KB Artikel zur Verfügung gestellt: KB 2679298

<https://mbs2.microsoft.com/knowledgebase/KbDisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYOSOLZUSUPLSNXLLMQMVMWKXXKUYQOSNP>

NEUER ELSTERTRANSFERHANDLER STAND FEBRUAR 2012

Dieser ElsterTransferHandler löst folgende Probleme:

Fehler 3400 in einer 3 Tier Installation, trotz korrekt installierten öffentlichen Zertifikat COALA2019perm.cer (Coding).

Fehler 10000 "Das System kann die angegebene Datei nicht finden" in einer 3 Tier Installation, trotz korrekt installierten öffentlichen Zertifikat COALA2019perm.cer (Coding), wenn mit Authentifizierung übertragen wird.

Die Änderung im ElsterTransferHandler beinhaltet unter anderem, dass die Zertifikate nicht mehr ausschließlich im persönlichen Zertifikatsspeicher gelesen werden, sondern auch aus dem Machine Store des Rechners.

Damit die oben aufgeführten Probleme nicht mehr auftreten, müssen in einer 3 Tier Installationsumgebung die Zertifikate im Machine Store installiert sein. Dies hat den Vorteil, dass die Zertifikate mit einer Installation allen Usern zur Verfügung stehen und nicht mehr für jeden User installiert sein müssen.

Aber bitte bedenken Sie bei einer solchen Installation die Sicherheit, denn jeder User der eine Zuweisung des Angezeigten Namens /Friendly names in der Tabelle 11014 durchführt dann die sensiblen Steuerdaten übertragen kann. Hier schlagen wir vor, den Zugriff auf diese Tabelle entsprechend zu steuern, damit nicht unberechtigte Mitarbeiter eine Übertragung durchführen können.

Installation Classic / Native Client:

Auch hier können Sie die Installation der Zertifikate im Machine Store durchführen oder wie gewohnt im persönlichen Zertifikatsspeicher.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie ab Seite 16 und Folgenden.

Fehlerhafter Übertragungsprotokollposten

Bei der Anzeige des Übertragungsprotokollpostens, nach erfolgreicher Übertragung kam es aufgrund einer Rückmeldung des Finanzamtes zu dem Problem, das die Informationen die in den Übertragungsprotokollpostens geschrieben wurden unvollständig sind.

Wenn ein solcher Posten angezeigt werden soll, kommt es zur folgenden Fehlermeldung:

Der Aufruf zum Member save ist fehlgeschlagen. msxml3.dll gab die folgende Meldung zurück: Die folgenden Tags wurden nicht eingeschlossen: Elster, TransferHeader, Zusatz, Elsterinfo

Hinweis:

Ein solch defekter Übertraungsprotokollposten, kann nicht repariert werden!!!

Hier nun das angesprochene Codefragment:

```
TransmissionLog.GET(<Nummer des Postens>);
```

```
TransmissionLog.CALCFIELDS("XML Response Document");
```

```
TransmissionLog."XML Response Document".EXPORT(<Zieldatei>);
```

Die Transferticketnummer finden Sie dann im Tag TransferTicket, im Folgenden markiert:

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<Elster xmlns="http://www.elster.de/2002/XMLSchema">
  <TransferHeader version="8">
    <Verfahren>ElsterAnmeldung</Verfahren>
    <DatenArt>UStVA</DatenArt>
    <Vorgang>send-NoSig</Vorgang>
    <TransferTicket>1234567890123456789</TransferTicket>
    <Testmerker>700000004</Testmerker>
    <HerstellerID></HerstellerID>
    <DatenLieferant></DatenLieferant>
    <EingangDatum>20120124090409</EingangDatum>
```

Dieser ElsterTransferHandler ist diesem Whitepaper beigefügt oder kann unter folgendem Link herunter geladen werden.

https://mbs.microsoft.com/partnersource/support/selfsupport/taxupdates/MSDYN_ElsterTransferNAV_2009SP1Germany.

Einrichtung / Vorbereitung

KOMMUNIKATIONSKOMPONENTE – "ELSTERTRANSFERHANDLER"

Um die Funktionalität der Versendung der USt-VA nutzen zu können muss auf dem Rechner, von dem aus die Daten zur USt-VA an die Steuerbehörden übertragen werden soll, die Kommunikationskomponente ("COM" Component), also der sog. "ElsterTransferHandler", installiert sein.

Diese COM Komponente übernimmt die Verschlüsselung, die Komprimierung und die Signatur der XML-Datei sowie die Kommunikation mit den Steuerbehörden.

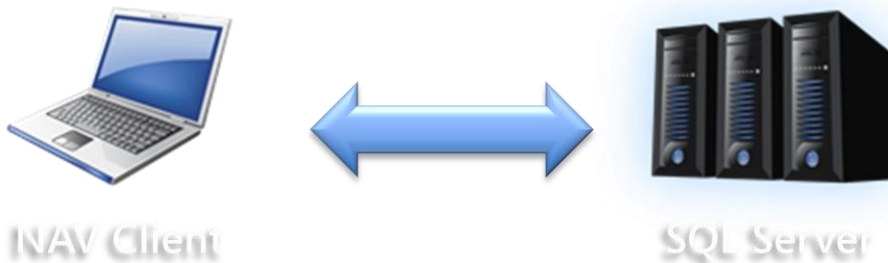
Die Installation des sog. "ElsterTransferHandler" wird durch die Elster.msi vorgenommen.

Vorher muss Microsoft .NET framework 2.00 installiert sein/werden. Um Microsoft .NET framework 2.00 installieren zu können wird mindestens der Windows Installer 3.0 benötigt.

Bevor die Elster.msi ausgeführt wird sind ggf. bereits registrierte Komponenten aus früheren Elster Versionen zu deregistrieren bzw. zu deinstallieren. Führen Sie dazu über die Systemsteuerung / Software / 'Programme ändern oder entfernen' die Deinstallation durch.

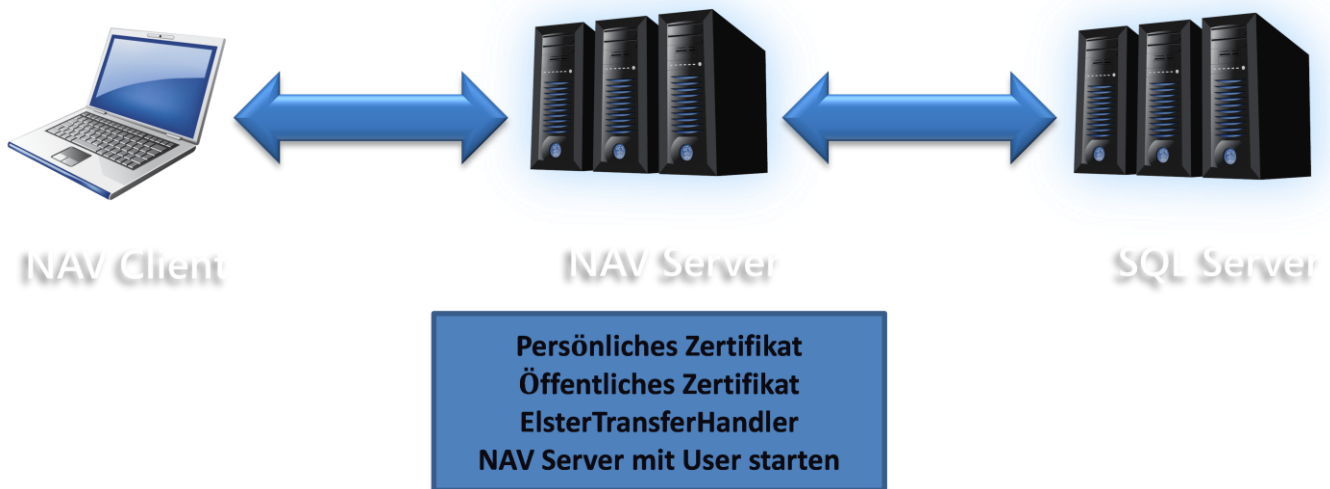
WELCHE KOMPONENTE MUSS WO INSTALLIERT WERDEN?

Installation Classic Client / Native Client



In dieser Konstellation muss der ElsterTransferHandler sowie die Zertifikate auf dem Client Rechner installiert werden.

Installation Role Tailord Client (RTC)



In einer 3 Tier Umgebung müssen Sie folgendes beachten:

- Die Installation der benötigten Komponenten (ElsterTransferHandler und Zertifikate), findet auf dem Rechner statt auf dem der NAV Server (Middle Tier) gestartet wird.
- Der NAV Server muss mit einem (Domain) User gestartet werden.
- Die Zertifikate (öffentlich und persönlich) müssen im Machinestore installiert werden und stehen damit allen Benutzern zur Verfügung
- Auch für den Benutzer, der den NAV Server startet muss ein User in Microsoft Dynamics NAV

MICROSOFT DYNAMICS NAV - OBJEKTE

Nach dem Einspielen aller relevanten Änderungen für die Elster Funktionalität (siehe Abschnitt "ÄNDERUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ELSTER - FUNKTIONALITÄT" Seite 5), sollten folgende Objektstände in der Datenbank vorhanden sein, sofern Elster mit der Version Microsoft Dynamics NAV 2009 SP1 / R2 genutzt werden soll.

	79	Company Information	Firmendaten	NAVW 16.00.10,NAVDACH6.00	11.12.10
	98	General Ledger Setup	Finanzbuchhaltung Einrichtung	NAVW 16.00,NAVDACH6.00.01	14.08.09
	255	VAT Statement Template	MwSt.-Abrechnung Vorlage	NAVW 16.00,NAVDACH6.00	05.11.08
	257	VAT Statement Name	MwSt.-Abrechnungsname	NAVW 16.00,NAVDACH4.00.01	05.11.08
	11011	Sales VAT Advance Notification	Umsatzsteuervoranmeldung	NAVDACH6.00,VAT2010,PS60399	04.08.11
	11012	Transmission Log Entry	Übertragungsprotokollposten	NAVDACH4.00.01	31.05.05
	11013	Electronic VAT Decl. Setup	Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11014	Certificate	Zertifikat	NAVDACH4.00.03	07.08.06
	1	Company Information	Firmendaten	NAVW 16.00.10,NAVDACH6.00	11.12.10
	118	General Ledger Setup	Finanzbuchhaltung Einrichtung	NAVW 15.00.01,NAVDACH5.00	14.02.08
	317	VAT Statement	MwSt.-Abrechnung	NAVW 16.00,NAVDACH4.00.01	05.11.08
	320	VAT Statement Names	MwSt.-Abrechnungsnamen	NAVW 16.00,NAVDACH4.00.01	05.11.08
	11016	Sales VAT Adv. Notif. Card	USt.-Voranmeldungskarte	NAVDACH6.00	05.11.08
	11017	Sales VAT Adv. Notif. List	USt.-Voranmeldungsübersicht	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11018	Transmission Log Entries	Übertragungsprotokollposten	NAVDACH4.00.01	31.05.05
	11019	Electronic VAT Decl. Setup	Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11020	Certificates	Zertifikate	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11021	Proxy Account	Proxykonto	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11016	Create XML-File VAT Adv.Notif.	XML-Datei für USt.-VA erst.	NAVDACH6.00,VAT2010,PS60399	04.08.11
	11001	Sales VAT Adv. Notif.-Transmit	Sales VAT Adv. Notif.-Transmit	NAVDACH4.00.02,PS54450	14.12.09

Und folgende Objektstände sollten in der Datenbank vorhanden sein, sofern Elster mit der Version Microsoft Dynamics NAV 5.0 SP1 genutzt werden soll.

	79	Company Information	Firmendaten	NAVW 15.00,NAVDACH5.00.01	14.02.08
	98	General Ledger Setup	Finanzbuchhaltung Einrichtung	NAVW 15.00.01,NAVDACH4.00.03	14.02.08
	255	VAT Statement Template	MwSt.-Abrechnung Vorlage	NAVW 15.00,NAVDACH5.00.01	14.02.08
	11011	Sales VAT Advance Notification	Umsatzsteuervoranmeldung	NAVDACH5.00.01,VAT2010,PS60400	04.08.11
	11012	Transmission Log Entry	Übertragungsprotokollposten	NAVDACH4.00.01	31.05.05
	11013	Electronic VAT Decl. Setup	Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11014	Certificate	Zertifikat	NAVDACH4.00.03	07.08.06
	1	Company Information	Firmendaten	NAVW 15.00,NAVDACH5.00.01	14.02.08
	118	General Ledger Setup	Finanzbuchhaltung Einrichtung	NAVW 15.00.01,NAVDACH5.00	14.02.08
	317	VAT Statement	MwSt.-Abrechnung	NAVW 14.00,NAVDACH4.00.01	31.05.05
	320	VAT Statement Names	MwSt.-Abrechnungsnamen	NAVW 13.00,NAVDACH4.00.01	31.05.05
	11016	Sales VAT Adv. Notif. Card	USt.-Voranmeldungskarte	NAVDACH4.00.02	06.01.10
	11017	Sales VAT Adv. Notif. List	USt.-Voranmeldungsübersicht	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11018	Transmission Log Entries	Übertragungsprotokollposten	NAVDACH4.00.01	31.05.05
	11019	Electronic VAT Decl. Setup	Elektronische Umsatzsteuererklärung - Einrichtung	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11020	Certificates	Zertifikate	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11021	Proxy Account	Proxykonto	NAVDACH4.00.02	12.01.06
	11016	Create XML-File VAT Adv.Notif.	XML-Datei für USt.-VA erst.	NAVDACH5.00.01,VAT2010,PS60400	04.08.11
	11001	Sales VAT Adv. Notif.-Transmit	Sales VAT Adv. Notif.-Transmit	NAVDACH4.00.02,PS54450	14.12.09

DAS SOFTWAREZERTIFIKAT

Das benötigte Zertifikat kann unter folgendem Link bezogen werden:

<https://www.elsteronline.de/eportal/eop/auth/Registrierung.tax>

Wir empfehlen Ihnen, falls noch nicht geschehen, Ihre Kunden schnellst möglich aufzufordern ein Zertifikat zu bestellen, damit es beim Einsatz der Elster Funktionalität nicht am fehlenden Zertifikat scheitert

Die Registrierung bei ElsterOnline (www.elsteronline.de) erfolgt aus Sicherheitsgründen in zwei Schritten. Sie müssen die Registrierung nur einmal durchführen und benötigen dazu eine gültige Steuernummer.

Datenübermittler (zum Beispiel Lohnbüros, Steuerberater oder ein Firmenvertreter für mehrere Betriebe oder Betriebsstätten) müssen sich nur einmal registrieren. Mit einem Zertifikat können Übermittlungen für alle Mandanten oder Firmen in deren Auftrag ausgeführt werden.

Grundsätzlich können die Behörden Zertifikate in drei verschiedenen Arten zur Verfügung stellen.

* ELSTER-Basis:

Ihr Software-Zertifikat wird als Datei (VornameZuname_Kontokurzname_elster_2048.pfx) auf Ihrem Computer gespeichert. Dies bietet höchste Benutzerfreundlichkeit und eine hohe Sicherheitsstufe, sollte aber nur verwendet werden, wenn Sie den Computer alleine benutzen und er auf dem aktuellsten Sicherheitsstand (Firewall, Vireusscanner) ist.

* ELSTER-Spezial:

Hierzu müssen Sie sich vorher einen Sicherheitsstick kaufen. Ihr elektronisches Zertifikat wird auf dem speziellen USB-Sicherheits-Chip (Sicherheitsstick) abgelegt. Das bietet höchste Benutzerfreundlichkeit und Mobilität, sowie höchste Sicherheit: Phishing und andere Angriffe bezüglich Ihres Zertifikats sind ausgeschlossen.

* ELSTER-Plus:

Hierzu müssen Sie eine von ELSTER unterstützte Signaturkarte eines Signaturkarten-Anbieters und einen Kartenleser erwerben. Ihr Zertifikat befindet sich auf der Signaturkarte, dadurch wird höchste Sicherheit erreicht: Phishing und andere Angriffe bezüglich Ihres Zertifikats sind ausgeschlossen. Zudem können Sie mit einer Signaturkarte online den Stand Ihres Steuerkontos (oder bevollmächtigter Steuerkonten) abfragen. Da Sie einen Kartenleser benötigen, sollten Sie diese Variante nur wählen, wenn Sie immer am gleichen Rechner arbeiten.

Microsoft Dynamics NAV unterstützt nur das Software-Zertifikat (Elster Basis).

Tipp: [Details zur Datensicherheit](#) im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung bei ElsterOnline

Die Registrierung bei ElsterOnline erfolgt aus Sicherheitsgründen in mehreren Schritten: [Überblick Sicherheitsverfahren](#). Sie müssen die Registrierung nur einmal durchführen.

Nach der Registrierung stehen Ihnen abhängig von der Art des Logins und der damit verbundenen Sicherheitsstufe unterschiedliche Dienste bei ElsterOnline zur Verfügung. Die Art des Logins können Sie hier auswählen.

	ELSTERBasis	ELSTERSpezial	ELSTERPlus
	Persönliches Zertifikat auf Ihrem Computer	Persönliches Zertifikat auf Ihrem Sicherheitsstick	Persönliches Zertifikat von Ihrer Signaturkarte
Sicherheit	hoch	sehr hoch	sehr hoch
Kosten	keine	41 Euro	50 bis 150 Euro*
Bedienung	einfach	einfach	komplex
Bewertung	★ ★	★ ★	★
	▶ Infos und Registrierung	▶ Infos und Registrierung	▶ Infos und Registrierung

ELSTERBasis

Funktionen

Umsatzsteuer-Voranmeldung, Lohnsteuer-Anmeldung, Kapitalertragsteuer-Anmeldung, Lohnsteuerbescheinigung und weitere Formulare (siehe [Leistungen](#)) direkt über ElsterOnline
 Jahressteuererklärung papierlos mit elektronischem Zertifikat über ein Steuerprogramm ** (z. B. ElsterFormular)
 Anmelde- und Lohnsteuerbescheinigungen authentifiziert mit elektronischem Zertifikat über ein Steuerprogramm **

Sicherheit

- Ihr Software-Zertifikat wird als Datei auf Ihrem Computer gespeichert
- Höchste Benutzerfreundlichkeit, hohe Sicherheitsstufe

Voraussetzungen

Steuernummer *** und [Java Runtime Environment \(JRE\)](#) ab Version 5.0

[▶▶ technische Info](#)

[▶ zur Registrierung](#)



Hinweise

* Bei Signaturkarten für Authentifizierung entstehen neben dem Anschaffungspreis in der Regel auch laufende Kosten, die je nach Anbieter unterschiedlich sind.

** Vorausgesetzt das verwendete Steuerprogramm unterstützt das ELSTER-Authentifizierungsverfahren und authentifizierte Steuererklärungen werden in Ihrem Land bereits angenommen.

*** Sie können sich bei ElsterOnline in allen Ländern mit Ihrer persönlichen Steuernummer registrieren, das heißt Sie müssen die Steuernummer eintragen, mit der Sie auch Ihre persönliche Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abgeben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich mit der Steuernummer einer Firma, eines Vereins, einer Organisation, einer Gesellschaft, etc. zu registrieren.

Registrierung "Basis" mit Software-Zertifikat

Tipp: [Details zur Datensicherheit](#) im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung bei ElsterOnline.

! Bitte benutzen Sie während der Registrierung nicht die "Zurück"- beziehungsweise "Back"-Funktionalität Ihres Browsers, da die Anwendung sonst nicht korrekt arbeitet.

Folgende Schritte sind nacheinander für eine erfolgreiche Registrierung durchzuführen:

» **Vorab: Prüfung der Systemvoraussetzungen**

Wir empfehlen Ihnen, vorab zu überprüfen ob Ihr System die Voraussetzungen für ElsterOnline erfüllt. Unser Konfigurations-Assistent führt diese Überprüfung für Sie automatisch durch. Dieser Schritt ist optional.

» **Schritt 1: Angaben zu Person und gegebenenfalls Organisation**

Hier geben Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein. Sie erhalten anschließend getrennt per E-Mail und auf dem Postweg die Aktivierungsdaten für Ihren Zugang. Die postalische Zustellung erfolgt an die bei Ihrem Finanzamt bekannte Adresse. Die Zusendung kann einige Tage in Anspruch nehmen.

» **Schritt 2: Aktivierung und erstmaliges Login**

Sie haben den ersten Schritt bereits durchgeführt, das Java Runtime Environment ab Version 5.0 installiert und den Brief und die E-Mail mit den Aktivierungsdaten vom Finanzamt erhalten. In Schritt 2 aktivieren Sie mit diesen Daten Ihren Zugang und erhalten Ihr Zertifikat.

Ein Wizard unterstützt bei der Anforderung des Software-Zertifikates.

INHALT DER *.PFX

Die *.pfx beinhaltet zwei Zertifikate.

Eines mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“ und eines mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

Das gilt sowohl für das Organisationszertifikat, als auch für das persönliche Zertifikat.

Bei der späteren Übertragung wird unterschieden zwischen der Verschlüsselung und der Authentifizierung.

Eine Übermittlung der Daten ohne Authentifizierung, sprich ohne elektronische Signatur, ist weiterhin, wie auch schon unter Elster I und II, möglich. Sofern jedoch einmal authentifizierte Daten abgegeben werden, erwartet das Finanzamt auch künftig authentifizierte Daten.

Der Begriff Authentifizierung ist in diesem Zusammenhang erklärungsbedürftig.

Eine Übertragung der Daten mit Elster II findet ‚wie bisher‘ (ohne Authentifizierung) statt, wenn die Daten ‚nur‘ durch das Zertifikat verschlüsselt und dann übertragen werden. Hierzu muss man abgesehen von der Hinterlegung des „Angezeigten Namens“ des Zertifikates keine weitere Einrichtung vornehmen.

Das Finanzamt ist dadurch allerdings noch nicht wirklich sicher darüber informiert, welche Person die Daten gesendet hat.

Eine authentifizierte Übertragung hingegen ist eine Übertragung der mit dem persönlichen Zertifikat verschlüsselten Daten, bei der die XML-Datei zusätzlich digital signiert wird. Das Finanzamt erkennt nun anhand der zusätzlichen Signatur, welche Person die Übertragung durchgeführt hat bzw. mit welchem Zertifikat die Übertragung durchgeführt wurde (Authentifizierung = JA).

Wird im folgenden Monat eine Übertragung ohne die Authentifizierung durchgeführt, dann geht der Vorgang beim Finanzamt in eine manuelle Bearbeitung über. Es wird dann geprüft, warum die neue Übertragung nicht auch signiert wurde. Hierzu wird der Übermittler der letzten signierten Übertragung (Kontaktperson beim Kunden) vom Finanzamt direkt kontaktiert.

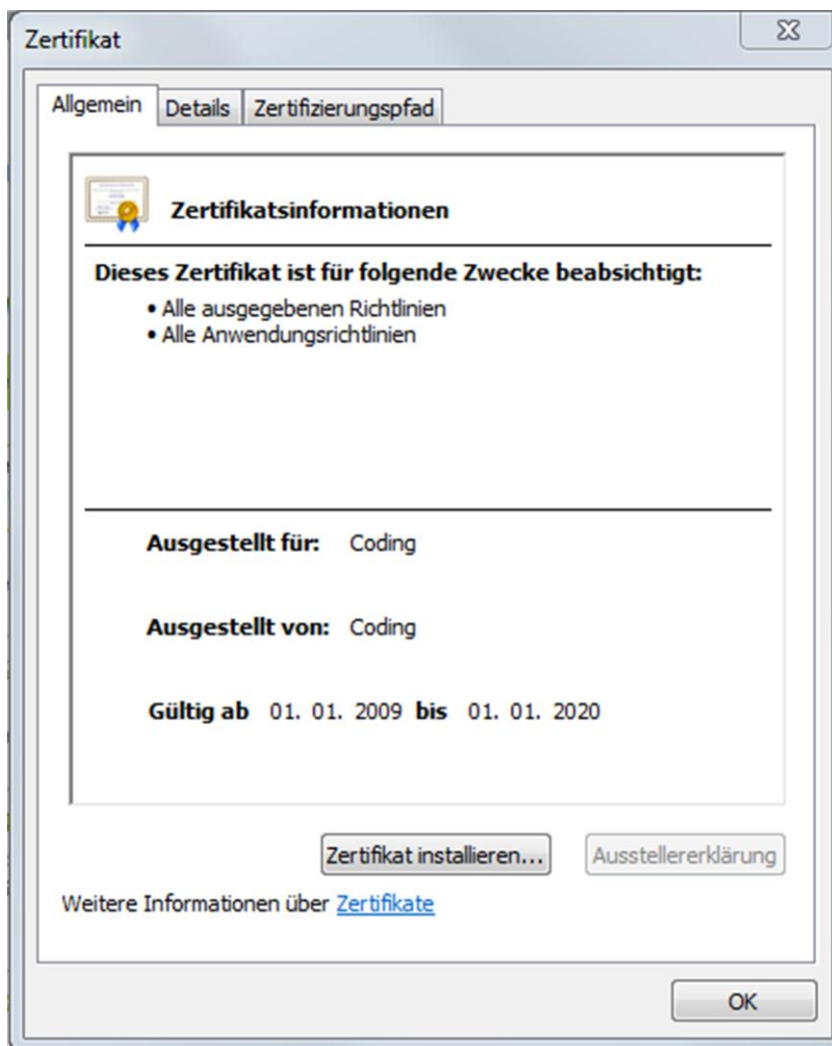
Ab Januar 2013 ist es von Seiten des Finanzamtes Pflicht mit Authentifizierung zu übertragen.

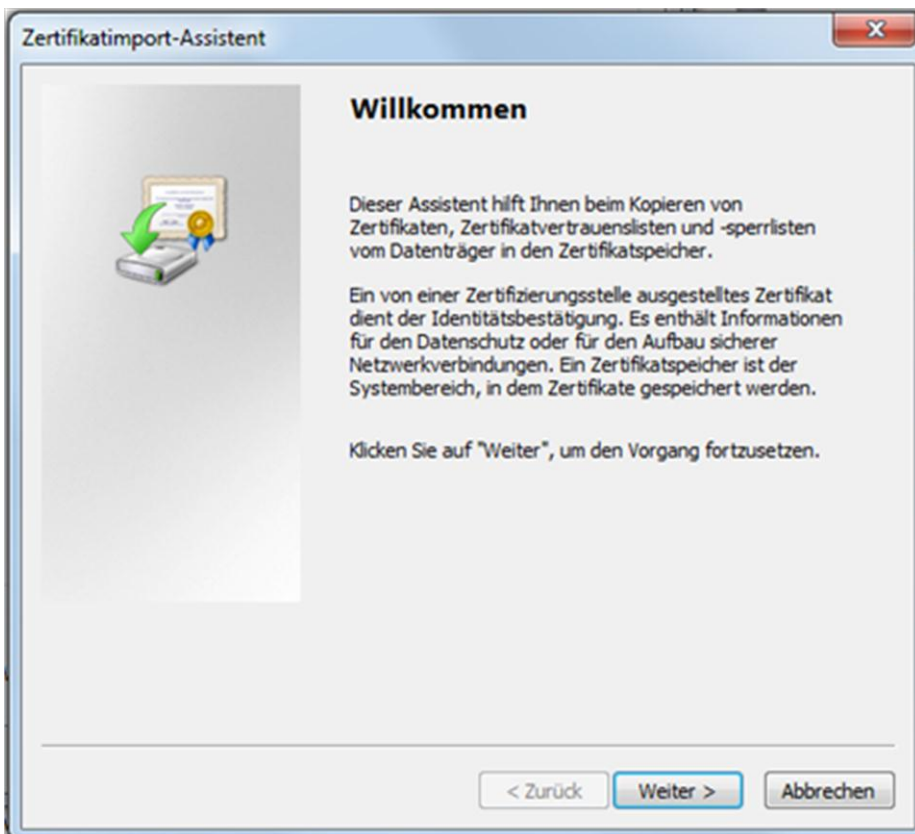
INSTALLATION DER SOFTWAREZERTIFIKATE

Damit eine Übertragung per ELSTER überhaupt möglich ist, müssen sowohl der öffentliche Schlüssel (Coala2019.pem.cer) sowie das Softwarezertifikat des Finanzamtes installiert sein. Außerdem muss der sog. "Friendly Name / Angezeigter Name" des Softwarezertifikats in die Microsoft Dynamics NAV-Tabelle 11014, Zertifikate (Certificate) eingetragen werden.

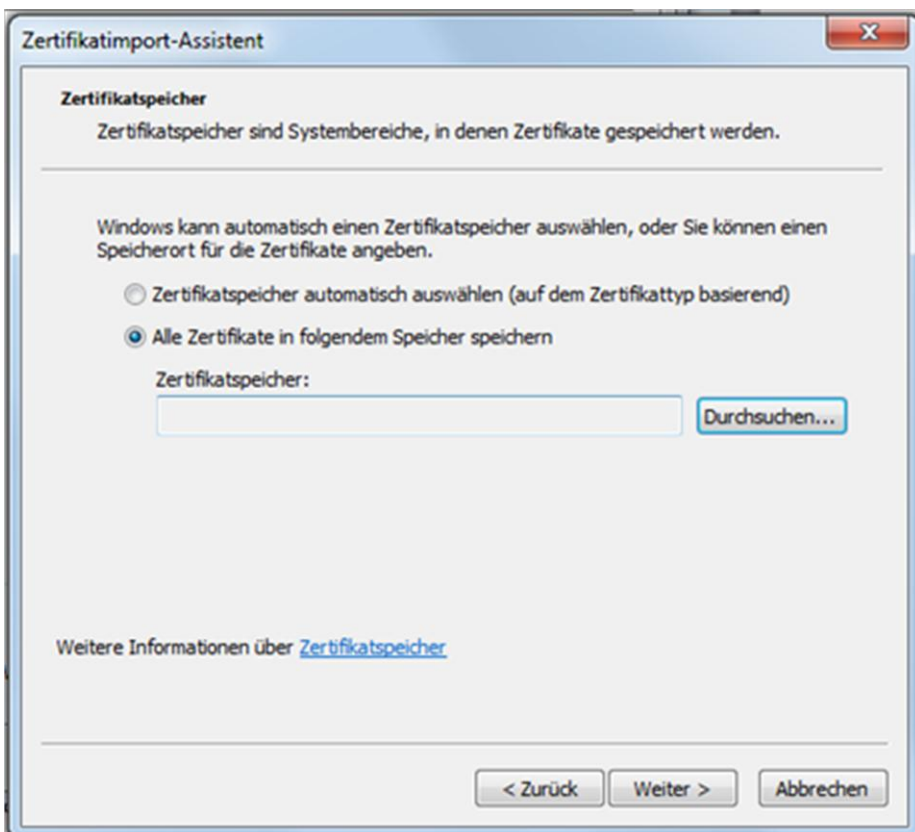
INSTALLATION DES ÖFFENTLICHEN ZERTIFIKATS FÜR DEN CLASSIC / NATIVE CLIENT IM PERSÖNLICHEN ZERTIFIKATSSPEICHER

Führen Sie zur Installation des Zertifikats bitte einen Doppelklick auf die Datei Coala2019.pem.cer aus. Sie finden diese Datei u. a. als Anhang zu diesem Dokument unter folgendem Link:
https://mbs.microsoft.com/customersource/downloads/taxupdates/MSDNAVelsterVAT_Germany.htm

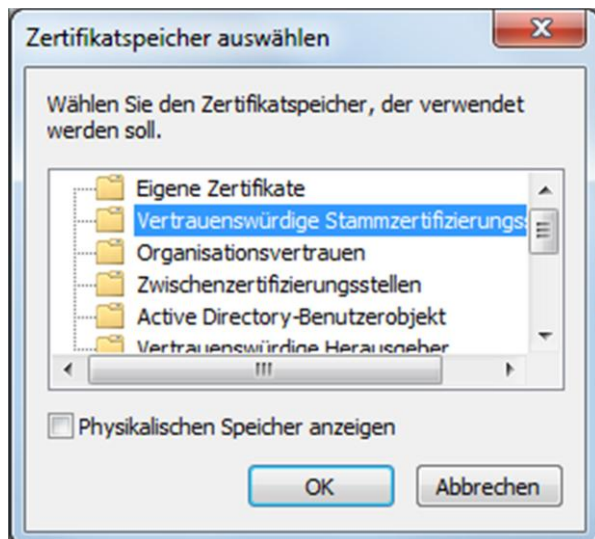




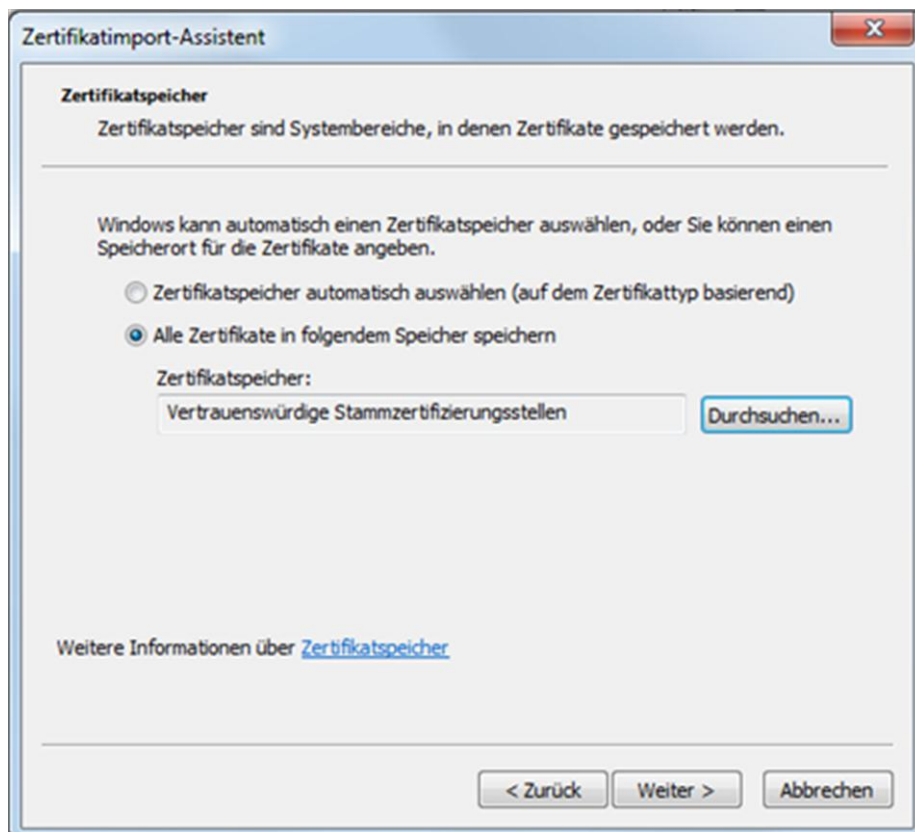
Wählen Sie hier „Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern“.



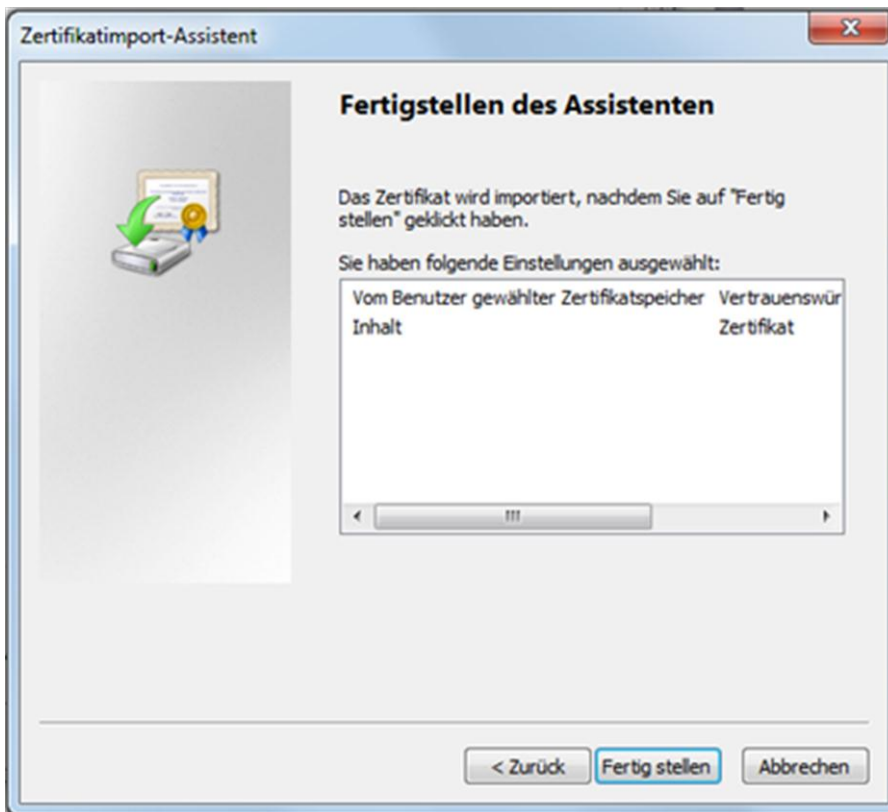
Über „Durchsuchen“ können Sie den Zertifikatspeicher „Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen“ auswählen.



ok

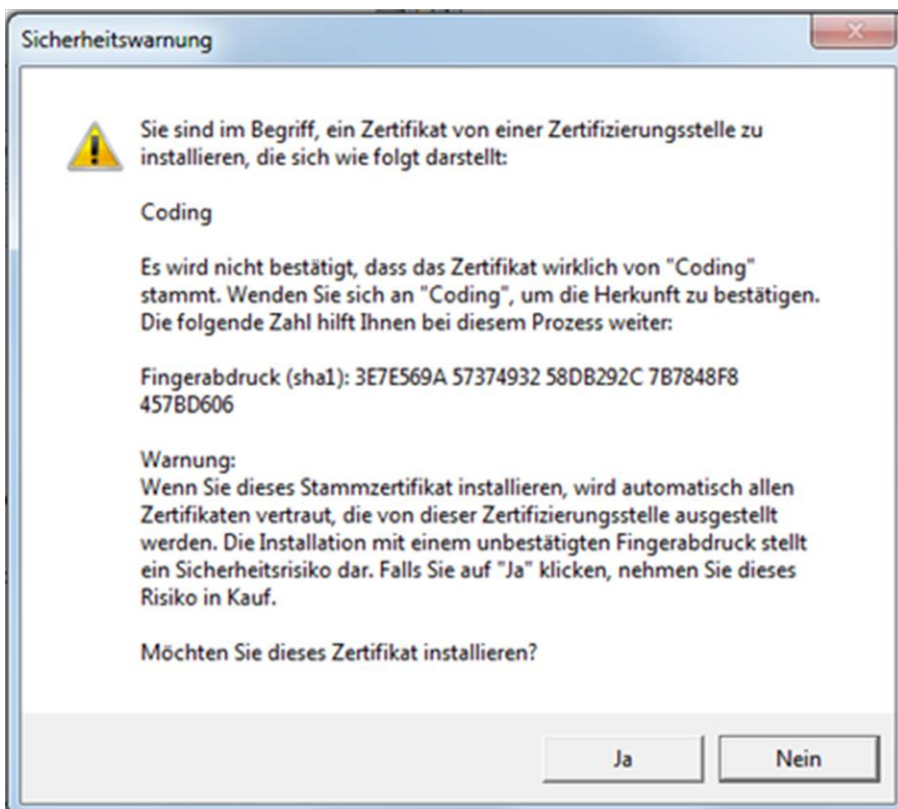


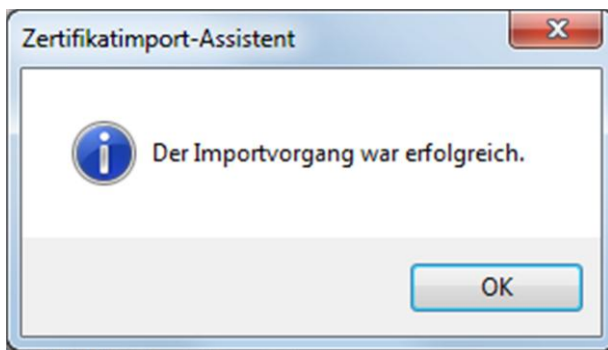
weiter



Fertig stellen

Anschließend erhalten Sie folgende Sicherheitsmeldung.





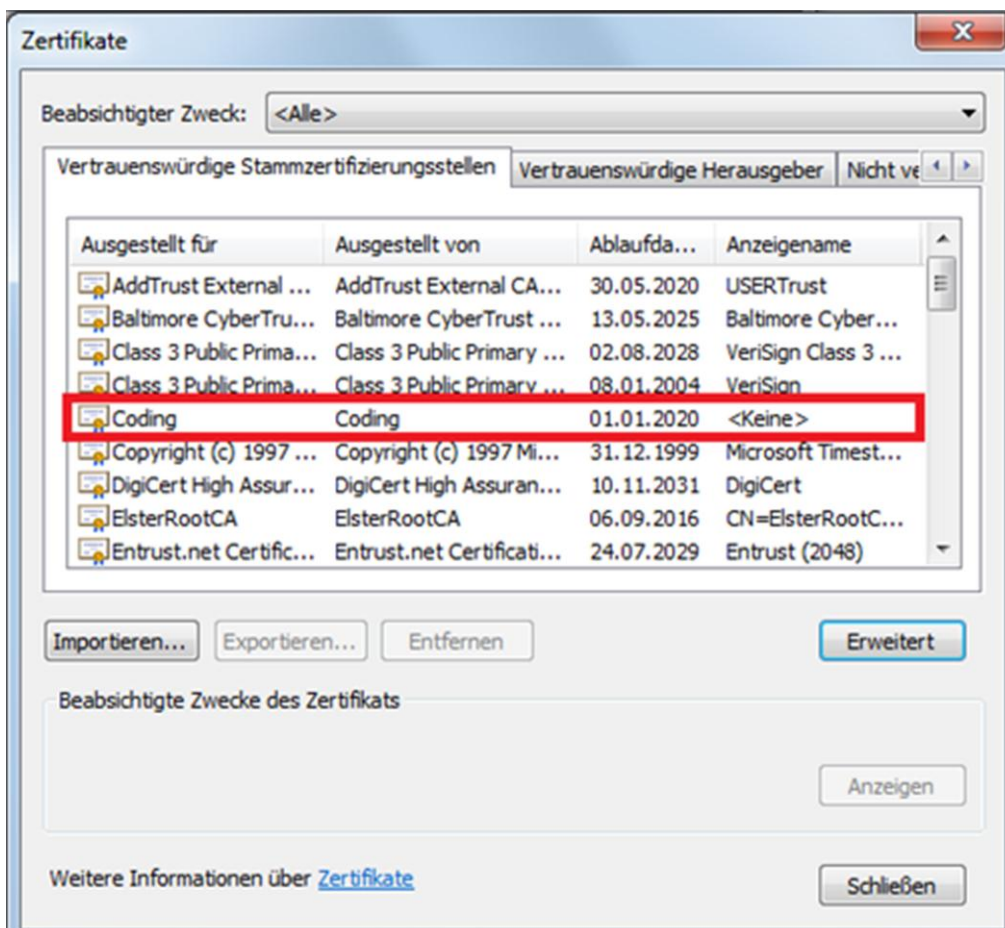
ok

Nach der Installation sollte das Zertifikat im Zertifikatsspeicher „Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen“ zu finden sein, ausgestellt von / für: „Coding“.

Dies können Sie folgendermaßen prüfen:

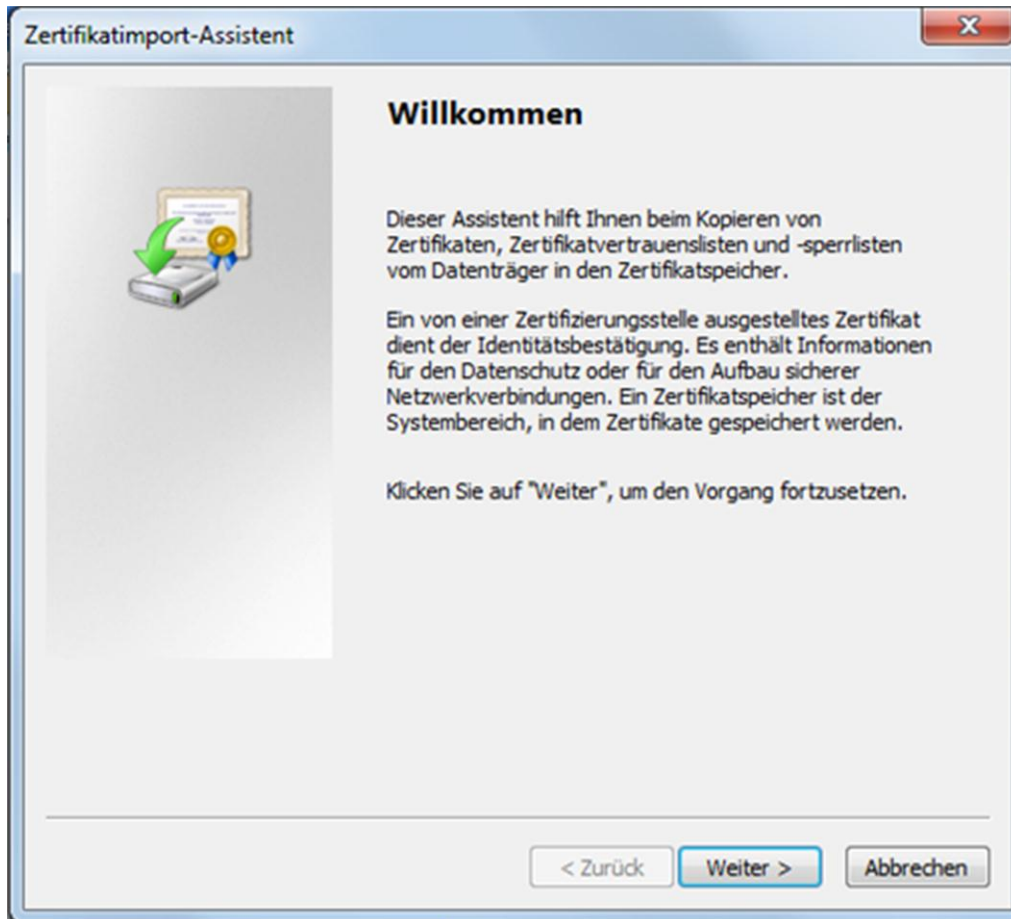
Öffnen Sie den Internet Explorer

Extras -> Internetoptionen -> Register „Inhalte“ -> Button „Zertifikate“ -> Register "Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen"

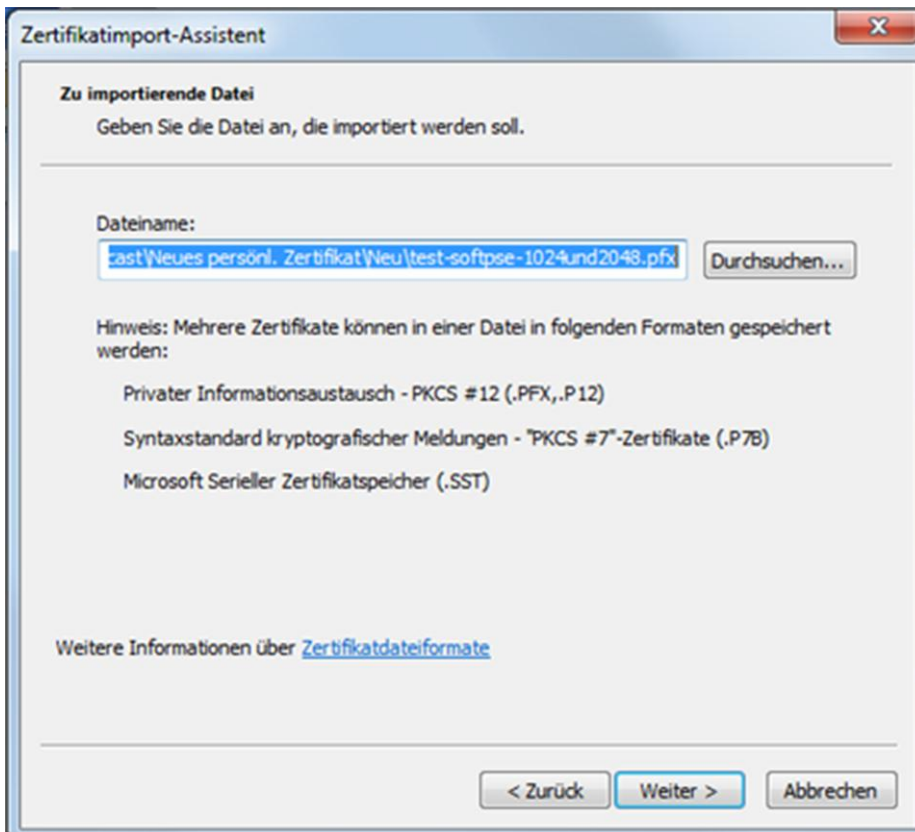


INSTALLATION DES PERSÖNLICHEN BZW. DES ORGANISATIONSZERTIFIKATS FÜR DEN CLASSIC / NATIVE CLIENT IM PERSÖNLICHEN ZERTIFIKATSSPEICHER

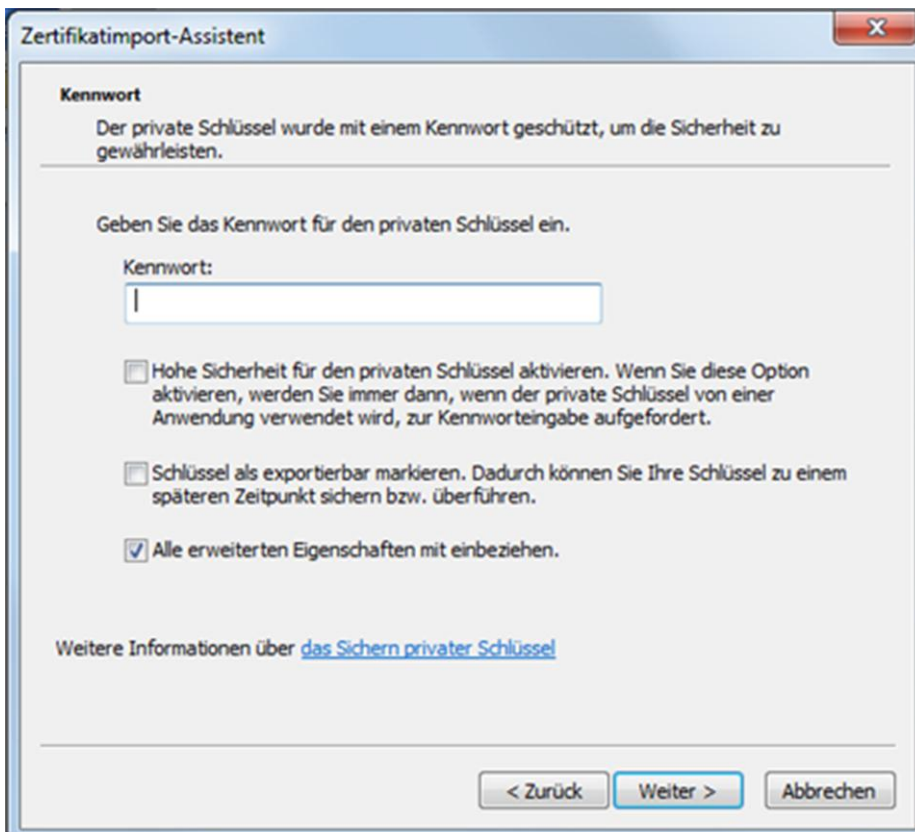
Nachdem das Software-Zertifikat, welches Ihr Kunde bei der Behörde angefordert hat in Form der *.pfx vorliegt und auf den lokalen Rechner übertragen wurde ist das Zertifikat zu installieren. Nach dem Doppelklick auf die *.pfx erscheint folgendes Fenster.



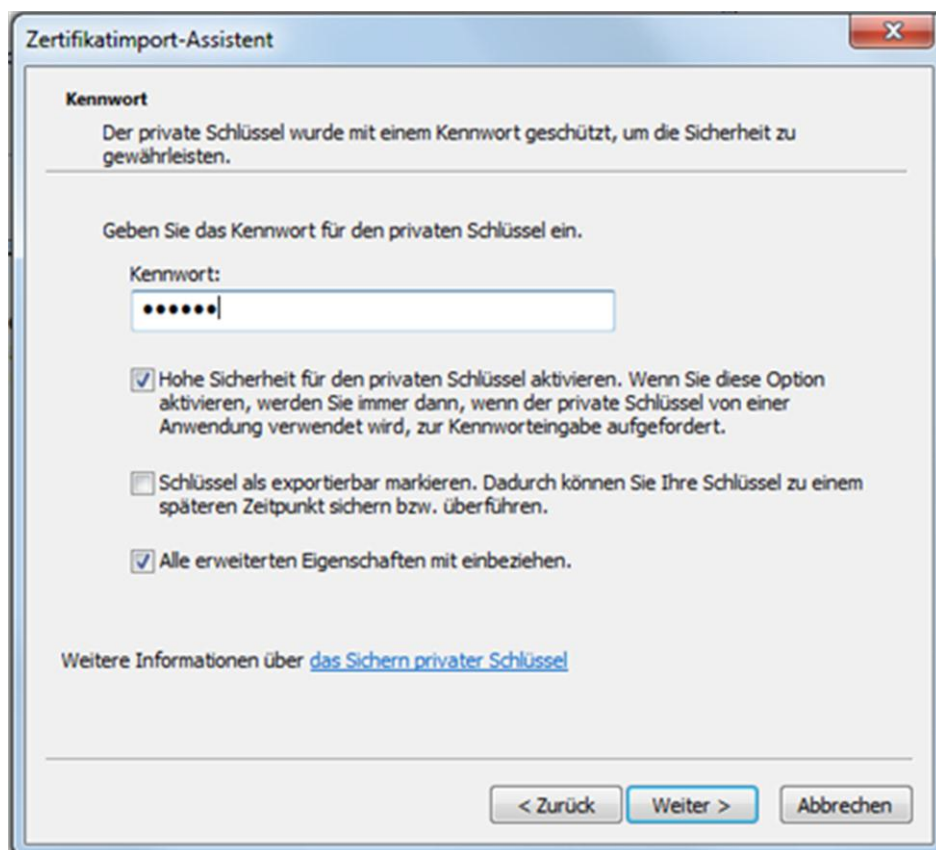
Weiter



Weiter



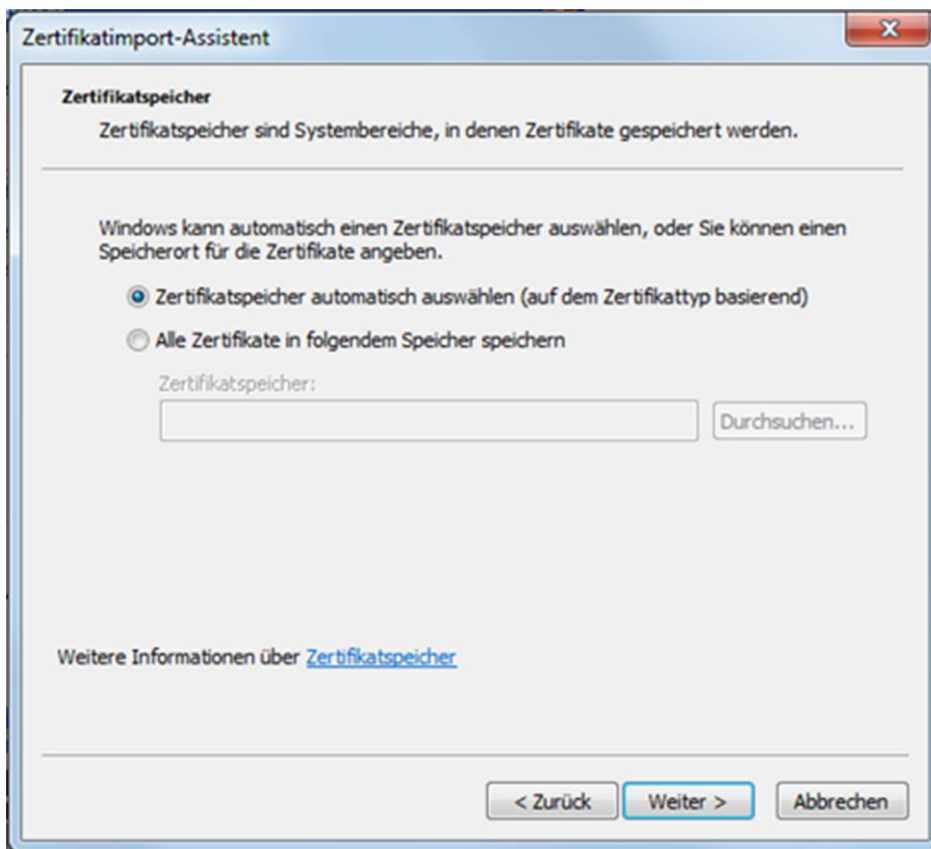
Wenn an dieser Stelle die „Hohe Sicherheit“ für die Schlüsselverwendung eingestellt wird, erscheinen bei der späteren Übertragung zusätzlich Sicherheitsabfragen, und zwar getrennt für beide Zertifikate, das für die Verschlüsselung und das für die digitale Signatur (siehe unten).



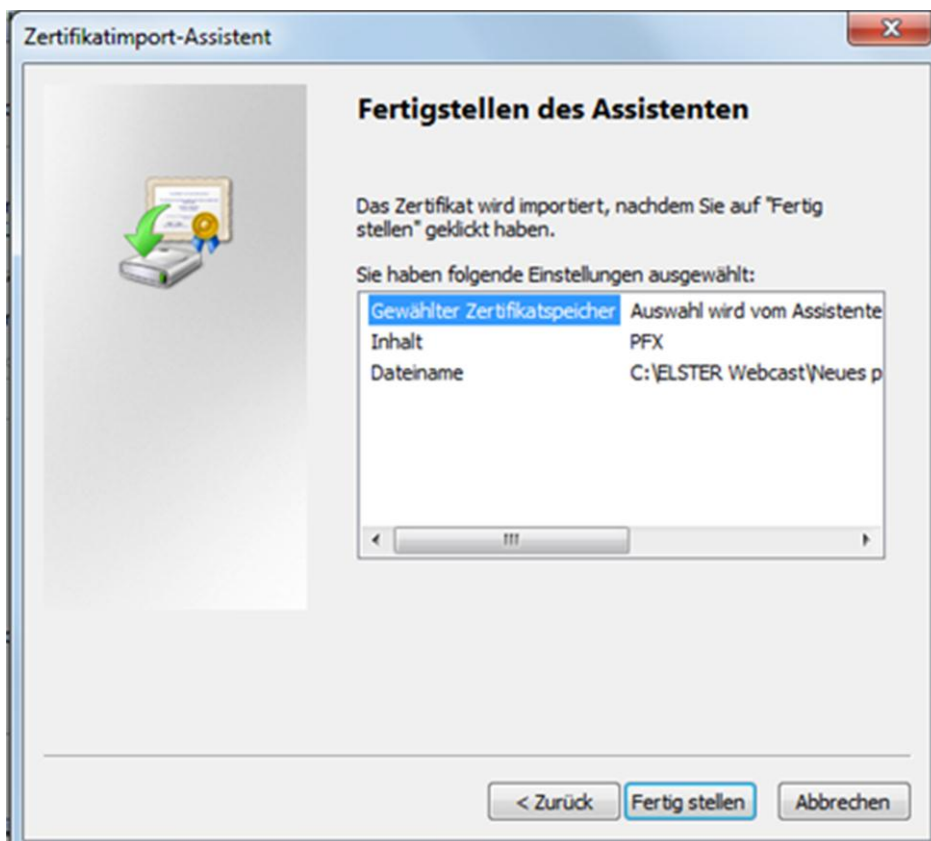
Weiter

HINWEIS:

Wenn eine Übertragung mit dem RTC durchgeführt werden soll, dann muss das Zertifikat ohne Hohe Sicherheit installiert werden, da es sonst zu einem Absturz des RTC kommt.



Weiter



Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel

Folgendes Fenster erscheint nach dem „Fertigstellen des Assistenten“, sofern in der vorherigen Abfrage die „Hohe Sicherheit“ eingestellt wurde.



Die Wahl der Sicherheitsstufe wird zweimal durchgeführt, weil es sich bei dem persönlichen Elster-Zertifikat um 2 einzelne Zertifikate handelt!

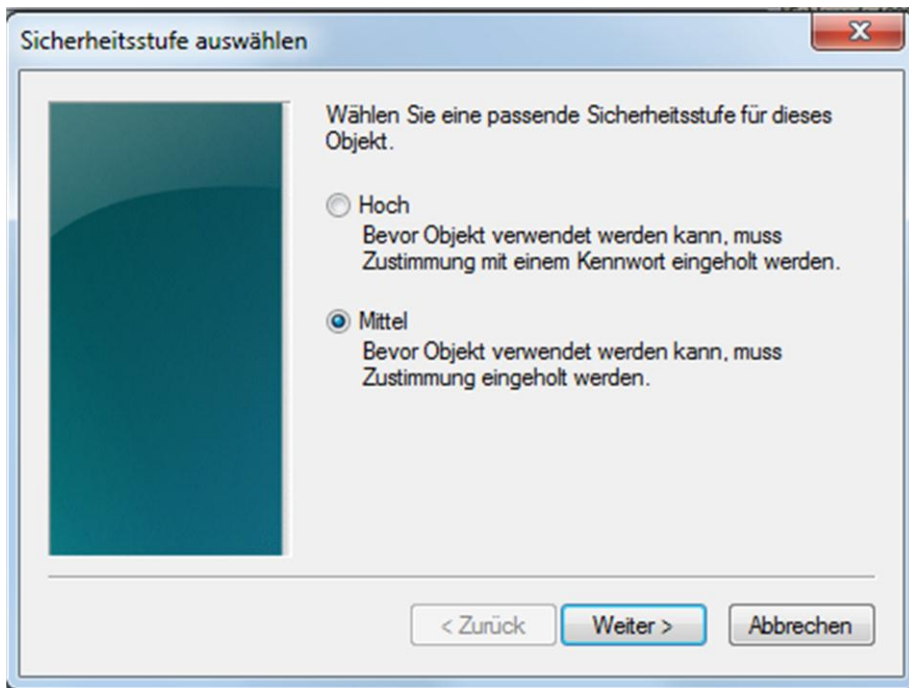
Beachten Sie bitte die Reihenfolge!

Zuerst erfolgt die Einstellung der Sicherheitsstufe für das Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“. Danach erfolgt die Einstellung für das Teilzertifikat mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

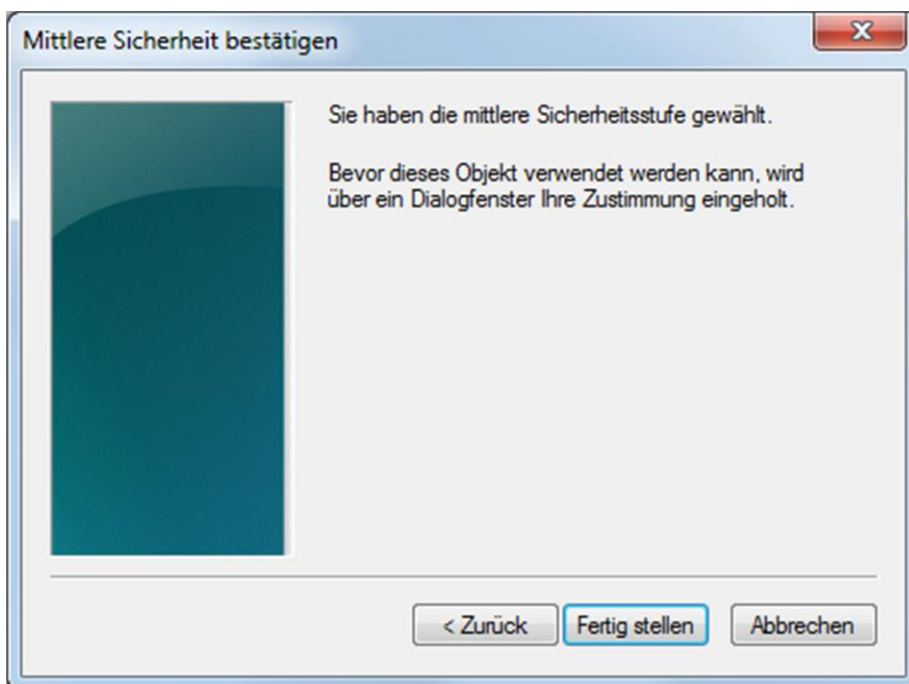
Über den Button „Sicherheitsstufe“ lässt sich für jedes Teilzertifikat gesondert einstellen, wie hoch die Sicherheitsstufe tatsächlich sein soll. Es ist also möglich für das Zertifikat mit dem Zweck der Entschlüsselung der Rückmeldung die Sicherheitsstufe „Mittel“ zu wählen und für Zweck der Authentifizierung die Stufe „Hoch“.

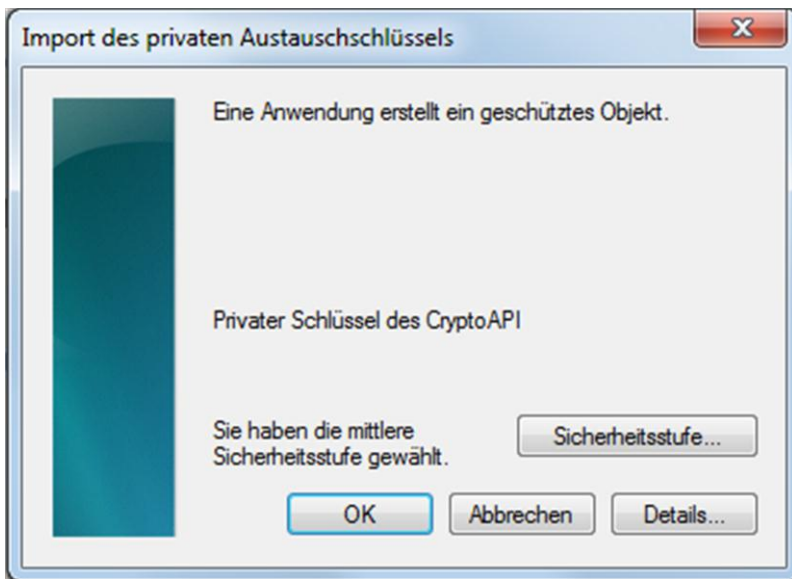
Hoch bedeutet, dass bei der Verwendung des Teil-Zertifikates ein zusätzliches Kennwort abgeprüft wird.

Mittel bedeutet, dass bei der Verwendung die Verwendung des Schlüssels explizit bestätigt werden muss (mit OK)



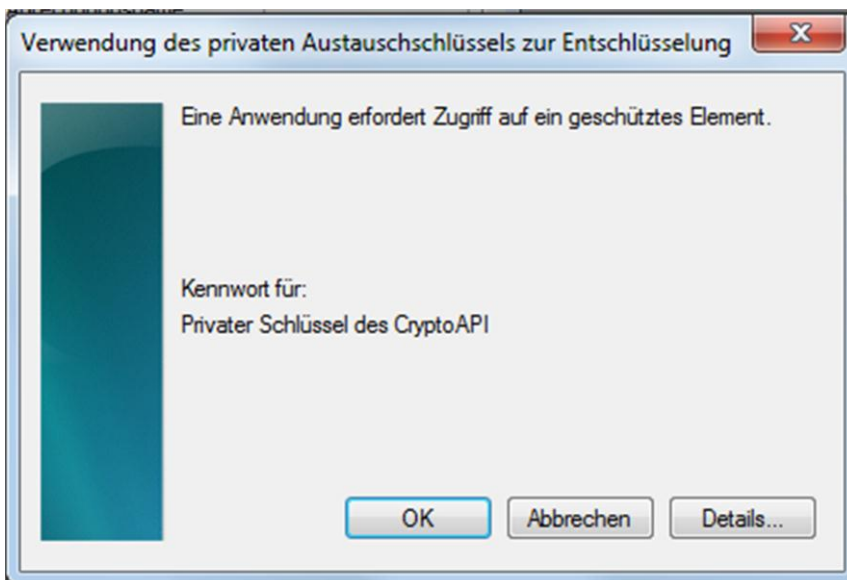
Wählt man die Mittlere Sicherheit wird folgender Bildschirm angezeigt.



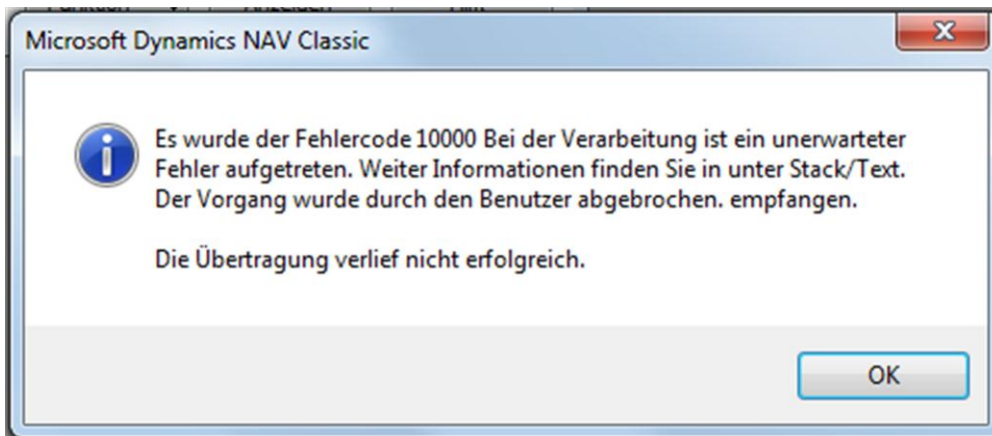


Sofern die Übertragung später authentifiziert erfolgt erscheinen später bei der Übertragung der Daten zwei Abfragen, also einmal für die Authentifizierung und einmal für die Entschlüsselung der Rückmeldung.

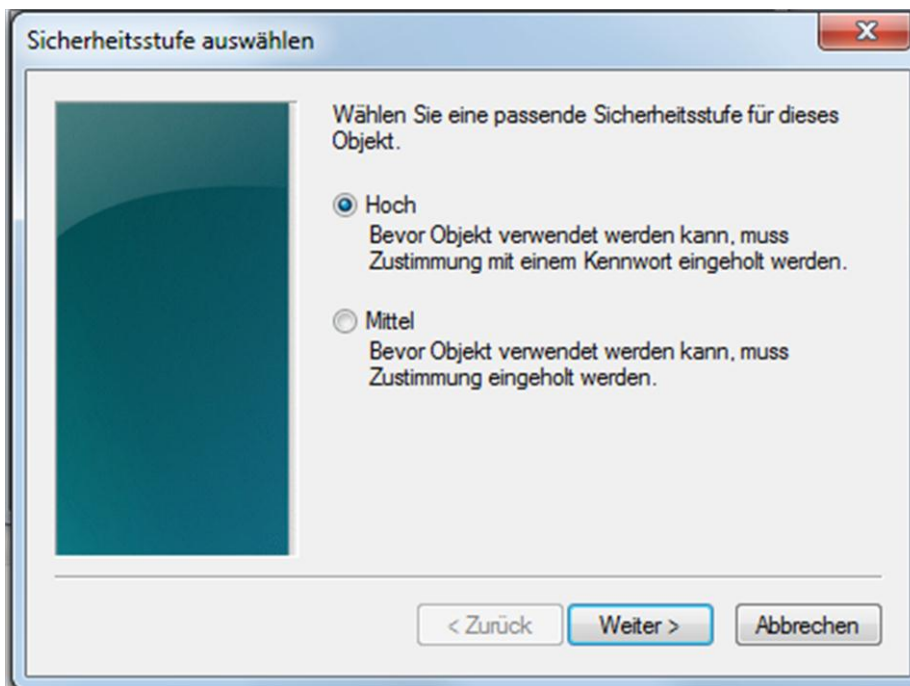
Sofern die mittlere Sicherheitsstufe gewählt wurde, erscheint bei der späteren Übertragung folgende Meldung:



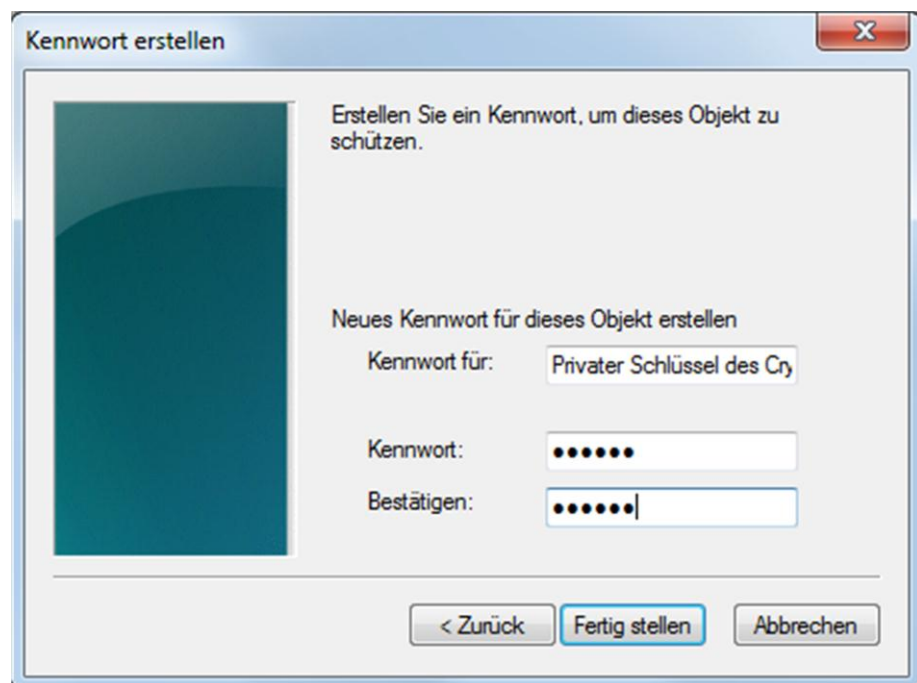
Wird die Abfrage nicht mit OK bestätigt, dann wird der Übertragungsvorgang mit dieser Meldung abgebrochen



Wählt man die Hohe Sicherheit wird folgender Bildschirm angezeigt.



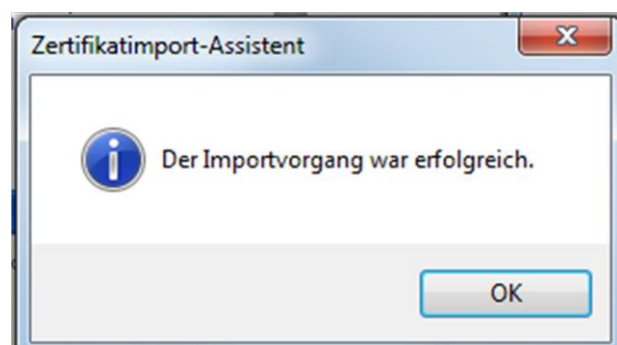
Sofern die hohe Sicherheitsstufe gewählt wird, erscheint während des Importvorganges des Teil-Zertifikates die Aufforderung zur Eingabe eines Kennwortes.



-> Fertig stellen

Wenn für beide Teilzertifikate die Sicherheitsstufe „Hoch“ verwendet wird, dann werden beim Zertifikatsimport die Kennworte in folgender Reihenfolge eingegeben: Zuerst wird das Kennwort für das Teil-Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“ erfasst. Danach jenes für das Teilzertifikat mit der Verwendung „Digitale Signatur“.

Mit dieser Meldung wird der erfolgreiche Zertifikatsimport bestätigt.



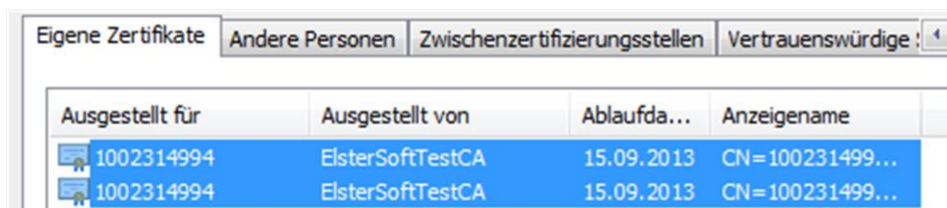
Im Zertifikatsspeicher sind nun 2 Zertifikate angelegt worden, da es sich bei dem Elster-Zertifikat um 2 einzelne Zertifikate handelt!

Es gibt ein Zertifikat mit der Verwendung „Schlüsselverschlüsselung“. Dieses Teilzertifikat dient der Entschlüsselung der späteren Rückmeldung vom Finanzamt. Das zweite Zertifikat hat die Verwendung „Digitale Signatur“. Dieses Zertifikat wird für die Authentifizierung verwendet.

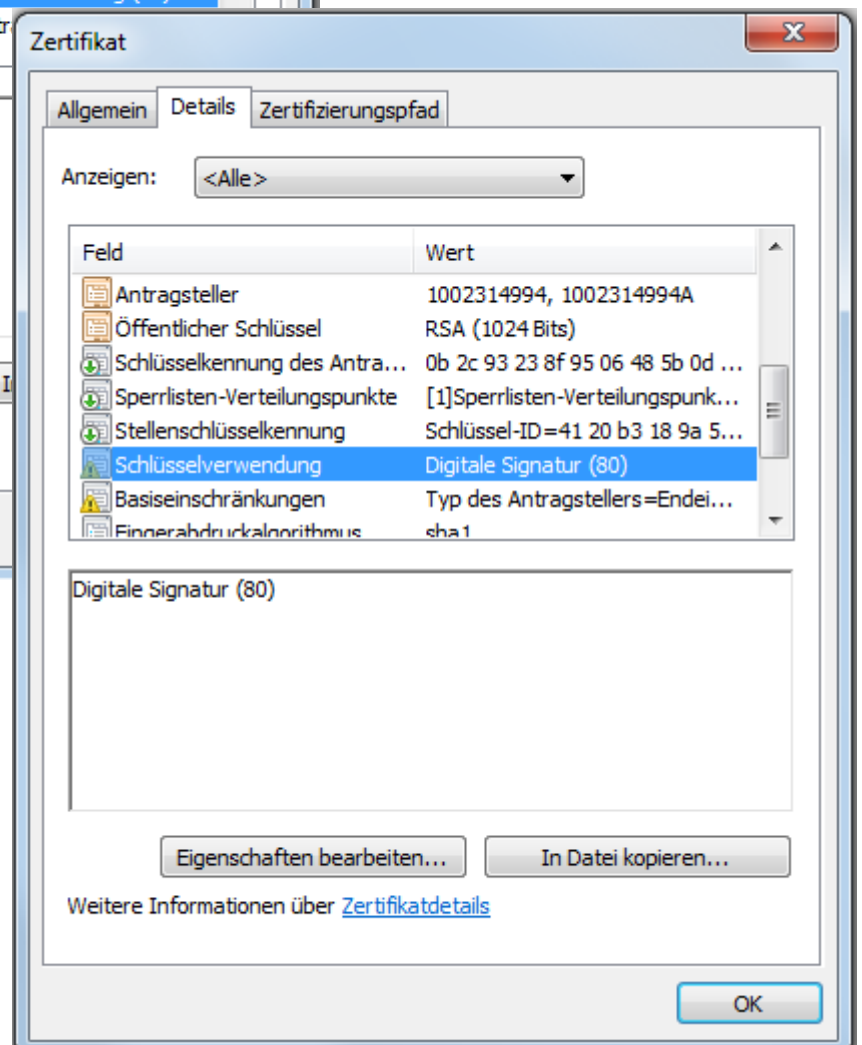
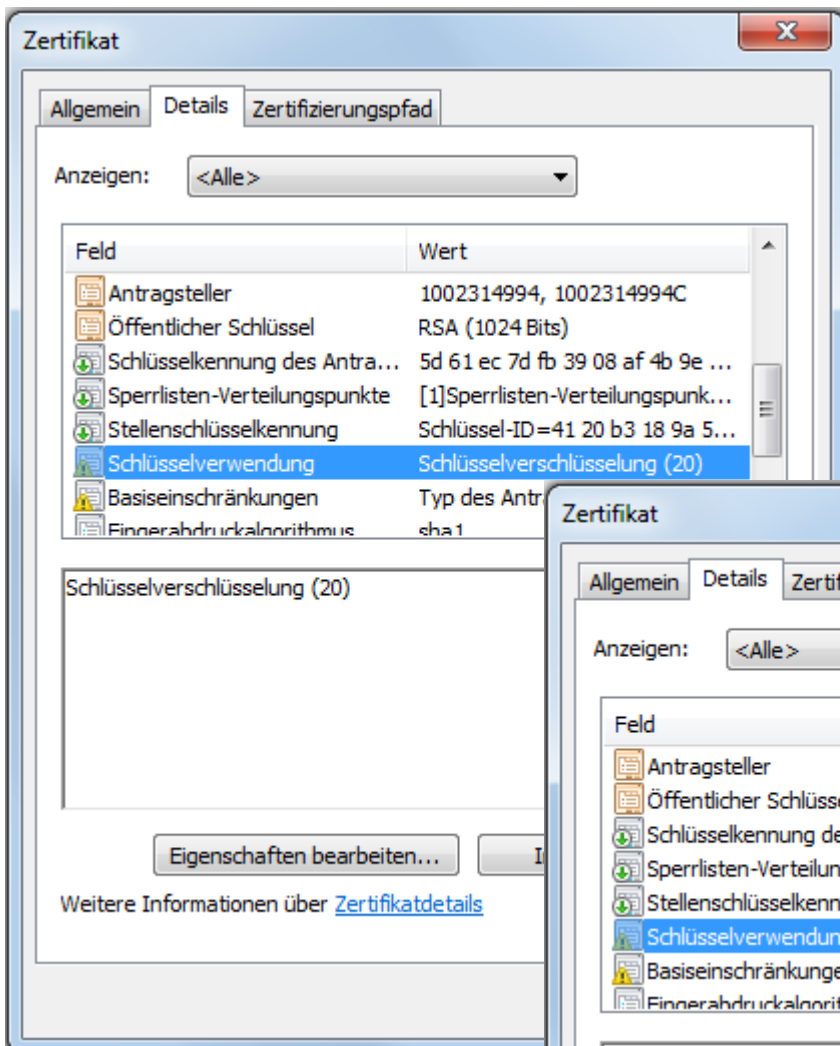
Dies können Sie folgendermaßen prüfen:

Öffnen Sie den Internet Explorer

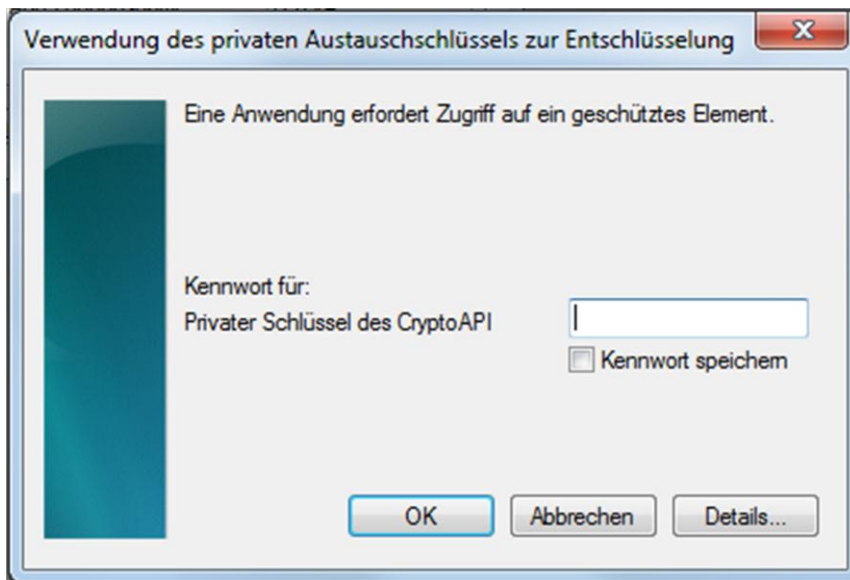
Extras -> Internetoptionen -> Register „Inhalte“ -> Button „Zertifikate“ -> Eigene Zertifikate



Ausgestellt für	Ausgestellt von	Ablaufda...	Anzeigename
1002314994	ElsterSoftTestCA	15.09.2013	CN=100231499...
1002314994	ElsterSoftTestCA	15.09.2013	CN=100231499...

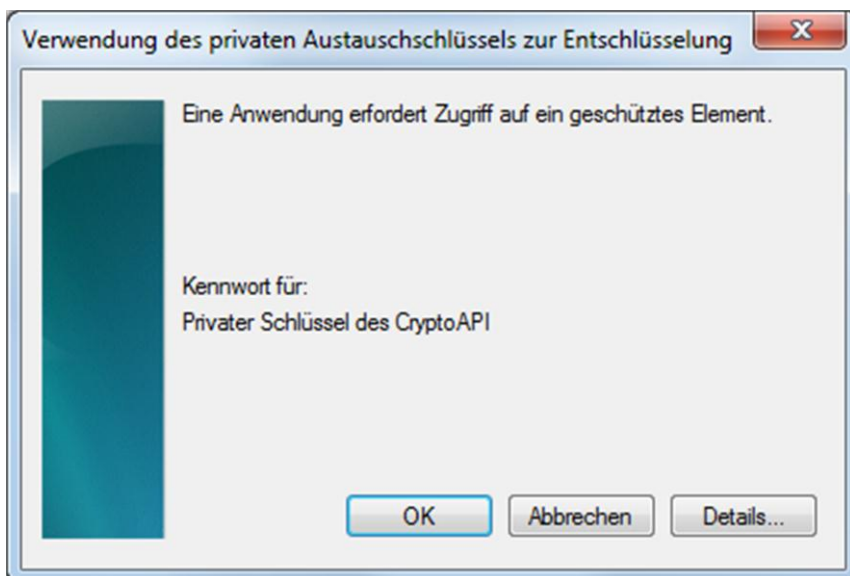


Wenn für beide Teilzertifikate die Sicherheitsstufe „Hoch“ verwendet wurde, dann werden bei der späteren Übertragung der USt-VA-Daten die Kennworte in umgekehrter Reihenfolge eingegeben. Bei der Übertragung ohne Authentifizierung wird das als zweites eingegebene Kennwort abgefragt, also das für die digitale Signatur.

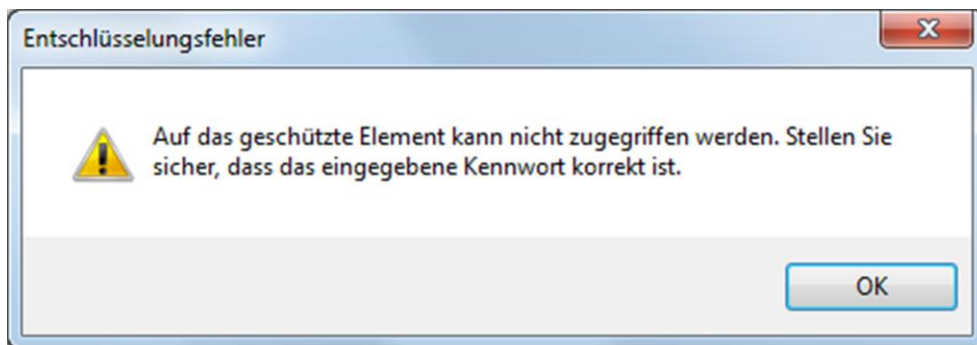


Nach korrekter Eingabe wird als nächstes das Kennwort für die Entschlüsselung der Rückmeldung abgefragt.

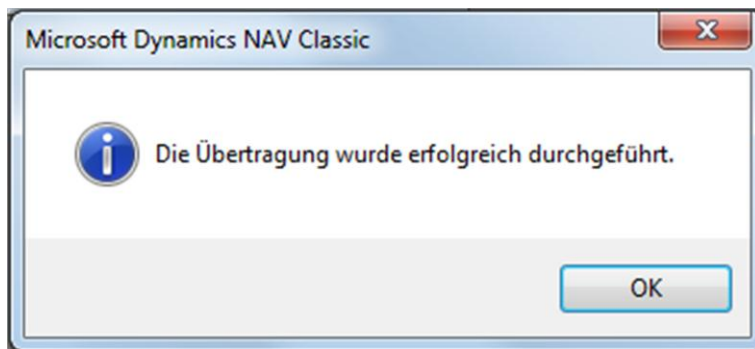
Wurde für ein Teil-Zertifikat die mittlere Sicherheitsstufe gewählt, dann erfolgt hierfür bei der Übertragung folgende Abfrage:



Folgende Meldung erscheint, wenn das Kennwort falsch eingegeben wird:



Sind die Kennworte korrekt erfasst, dann wird anschließend die erfolgreiche Übertragung bestätigt und der Vorgang ist abgeschlossen.

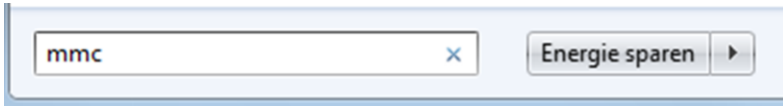


Überprüfen Sie anschließend bitte den Übertragungsprotokollposten.

INSTALLATION DES ÖFFENTLICHEN ZERTIFIKATS FÜR EINE 3 TIER INSTALLATION IM MACHINE STORE

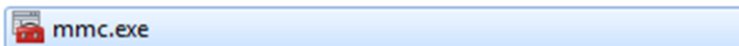
Um den Machine Store zu öffnen rufen Sie bitte die Management Konsole von Microsoft auf.

1. Start -> Suchen

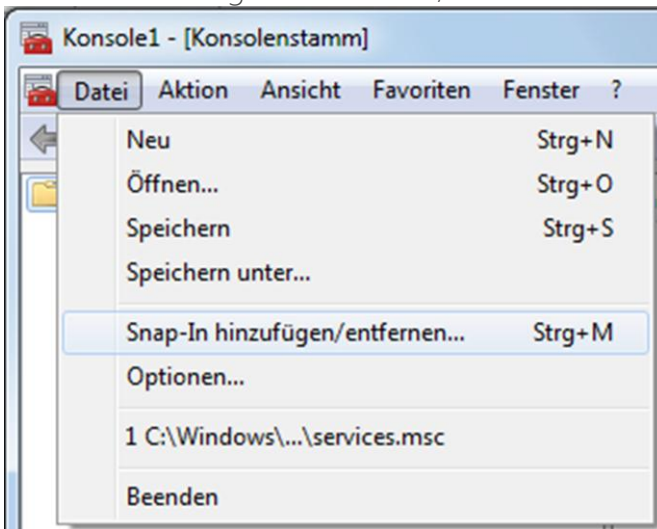


Aus der dann erscheinenden Liste folgendes Programm auswählen:

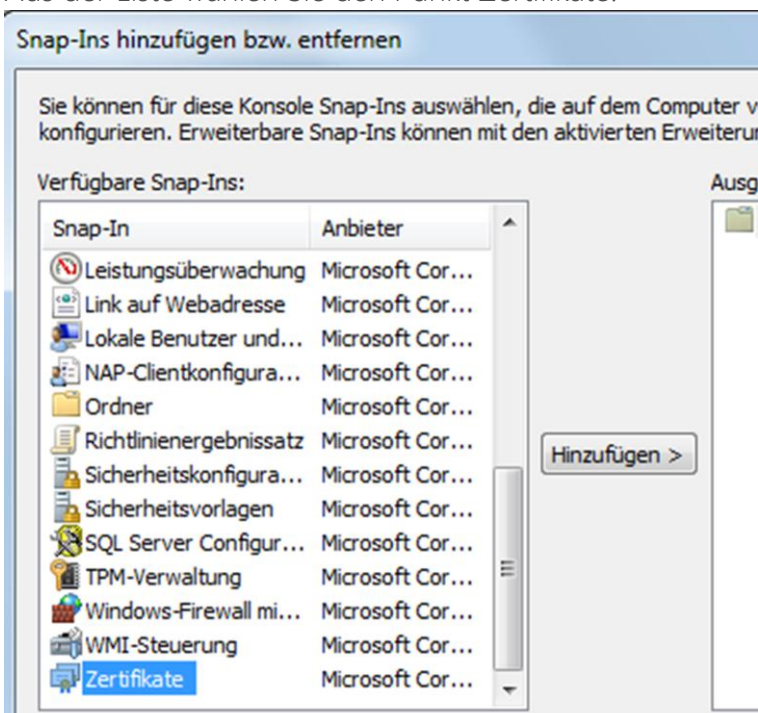
Programme (1)



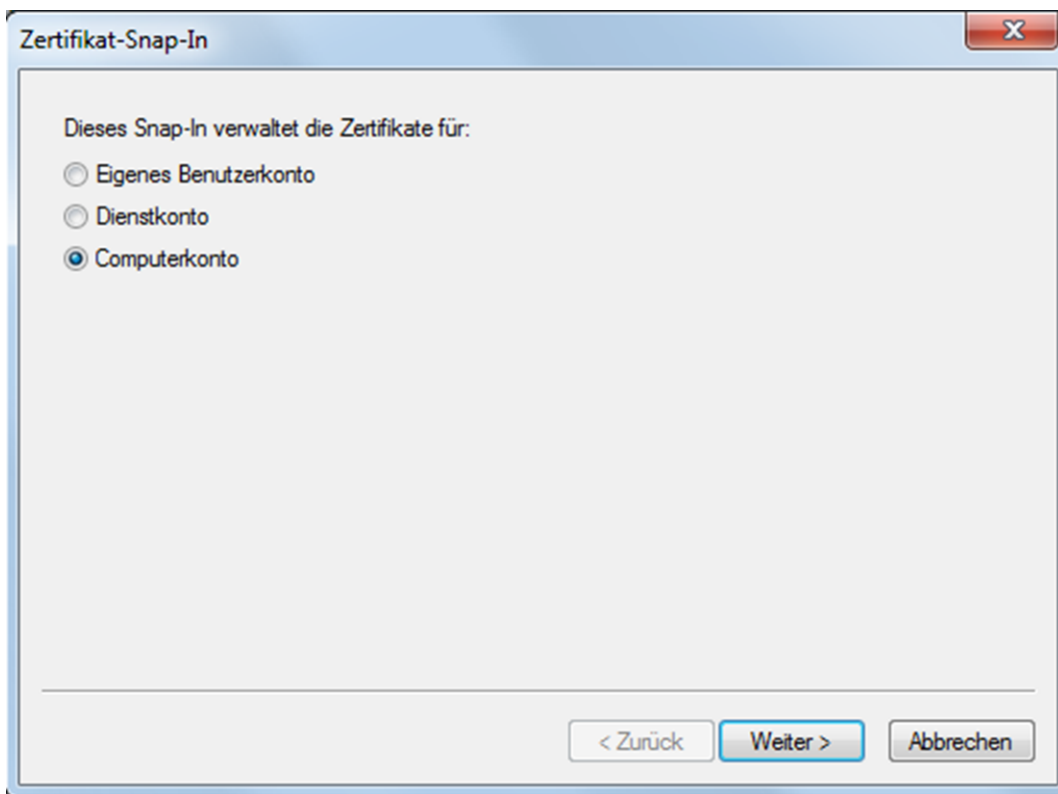
Nach dem mmc gestartet wurde, wählen Sie über Datei -> Snap-In hinzufügen/entfernen



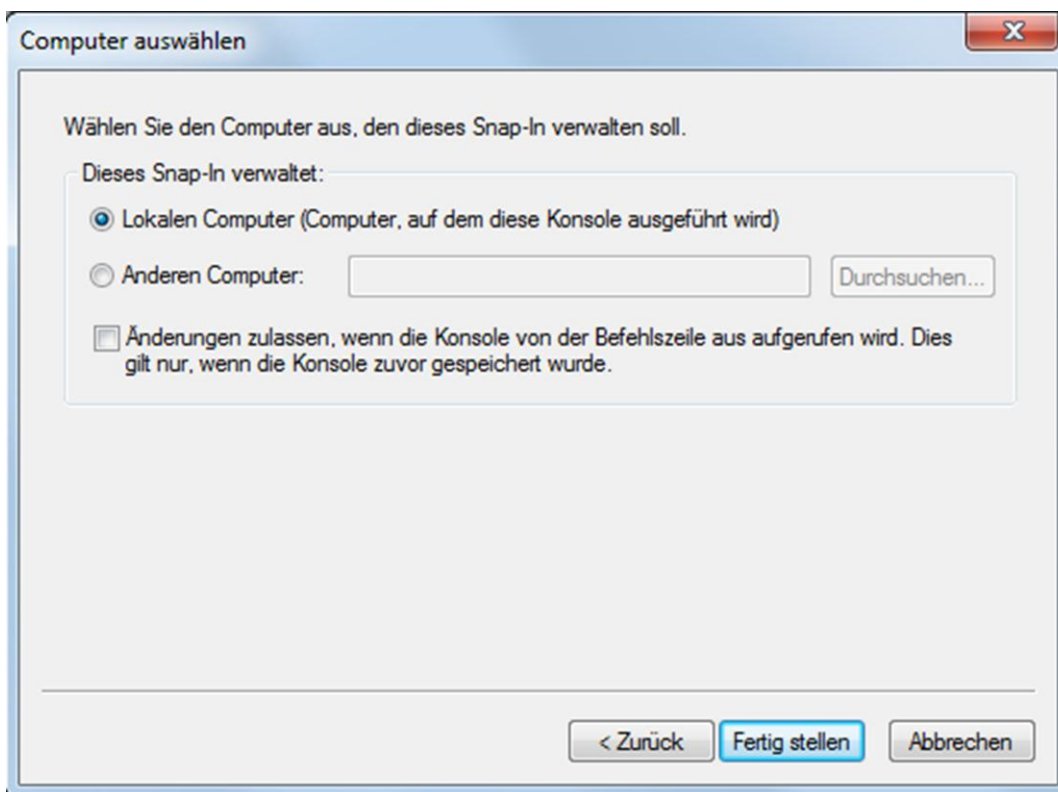
Aus der Liste wählen Sie den Punkt Zertifikate:



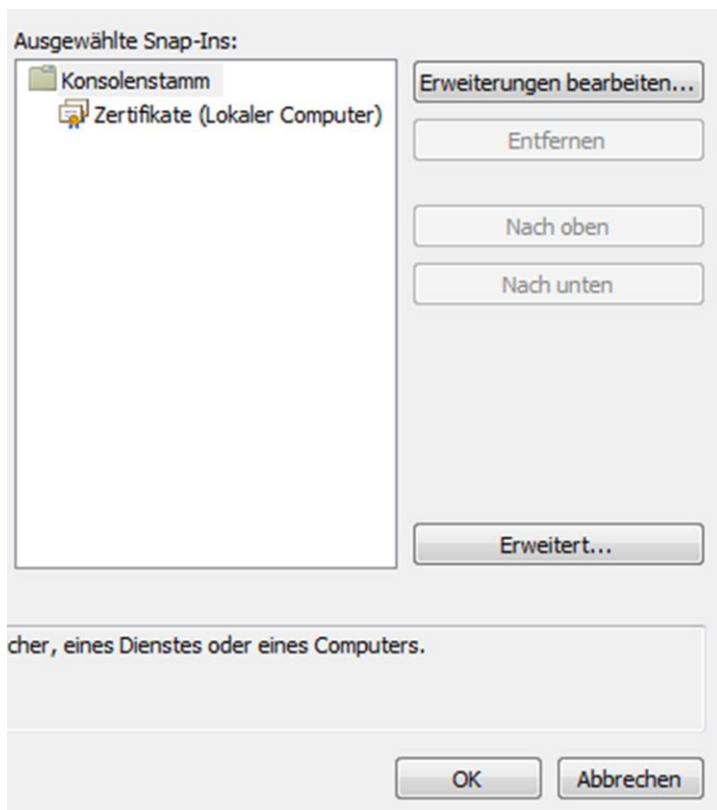
Und Drücken den Button "Hinzufügen"



weiter

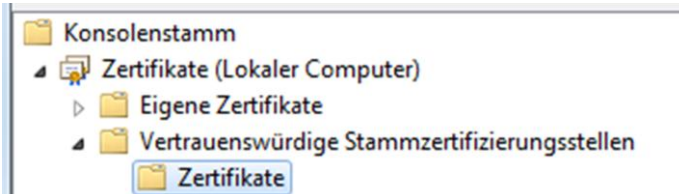


Fertig stellen



Ok

Wählen Sie das Zertifikatsverzeichnis Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen aus:



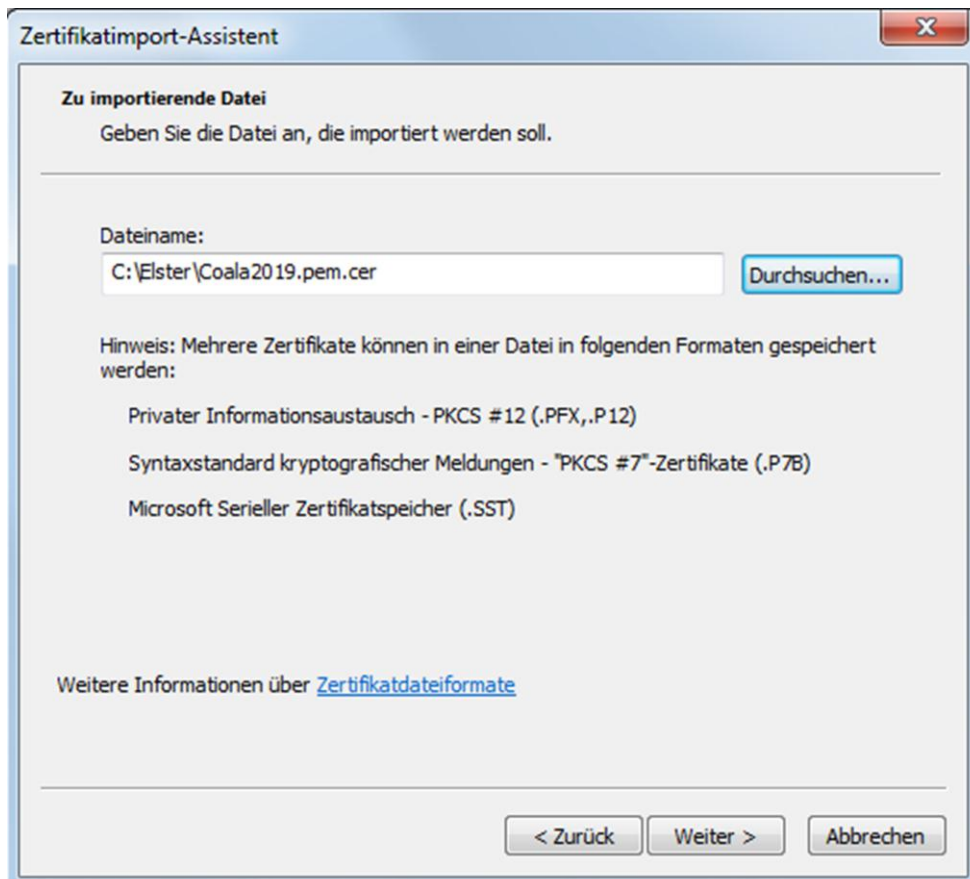
Dann wählen Sie im rechten Bereich "Aktionen" -> Alle Aufgaben -> Importieren



Der Zertifikats Import Assistent wird geöffnet:

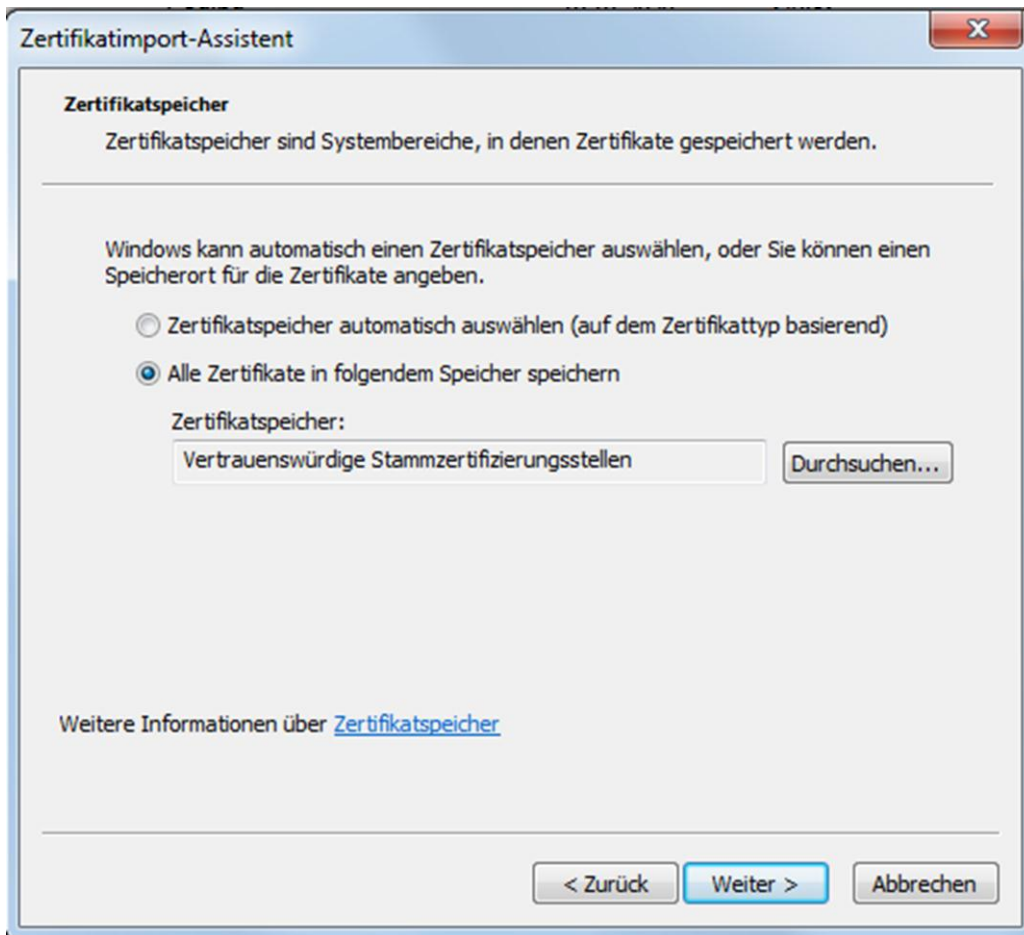


weiter



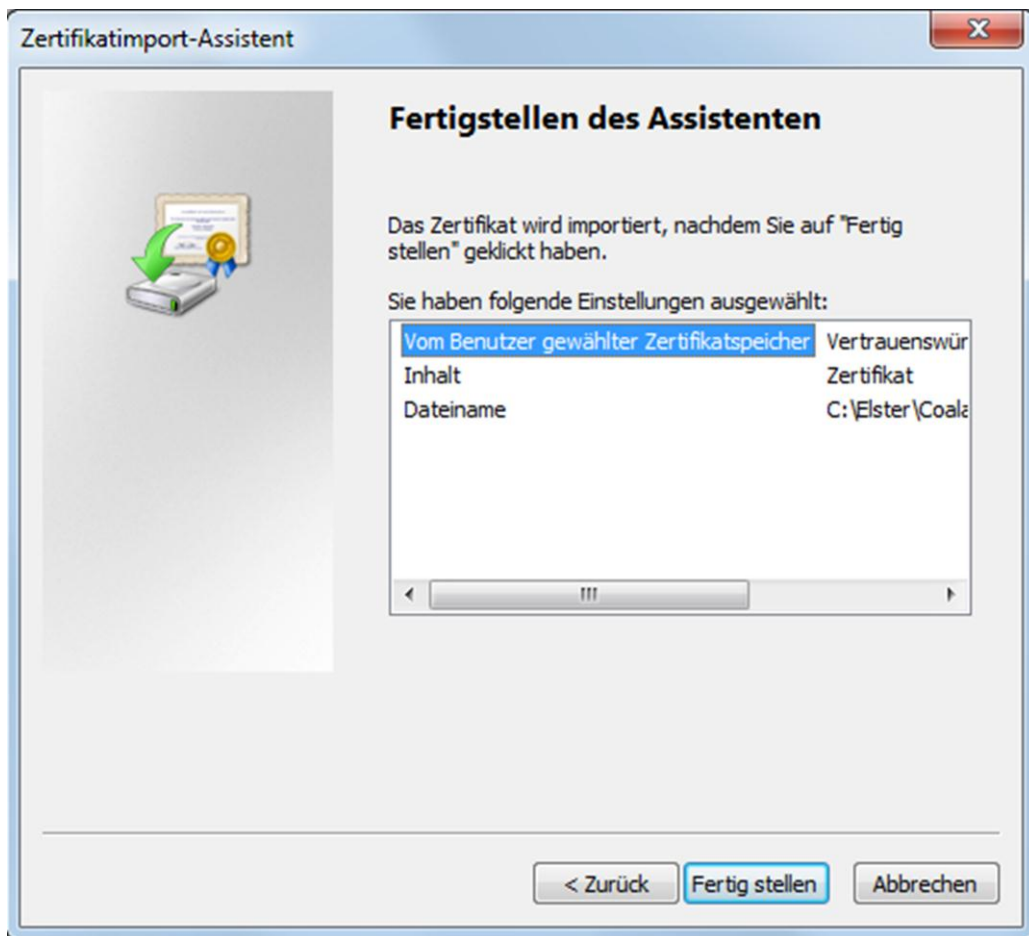
Über den Button "Durchsuchen" können Sie das Verzeichnis auswählen in welches Sie das Zertifikat gespeichert haben.

weiter

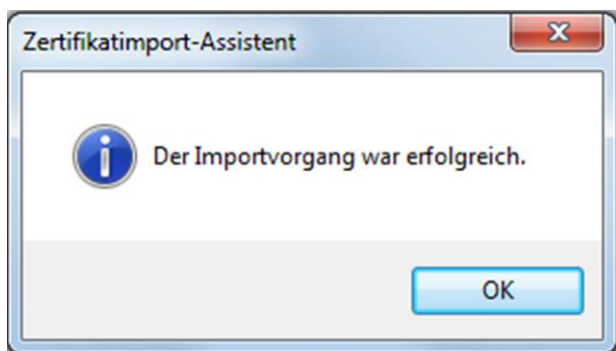


Der richtige Zertifikatsspeicher wird automatisch vorbesetzt

weiter



Fertig stellen



Ok

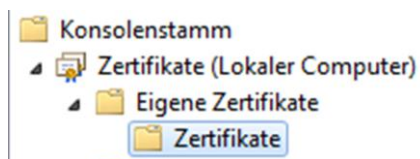
Anschließend taucht der Eintrag für das Installierte Zertifikat in der Liste auf:

Ausgestellt für	Ausgestellt von	Ablaufdatum	Beabsichtigte Zweck...	Anzeigenname
Coding	Coding	01.01.2020	<Alle>	<Keine>

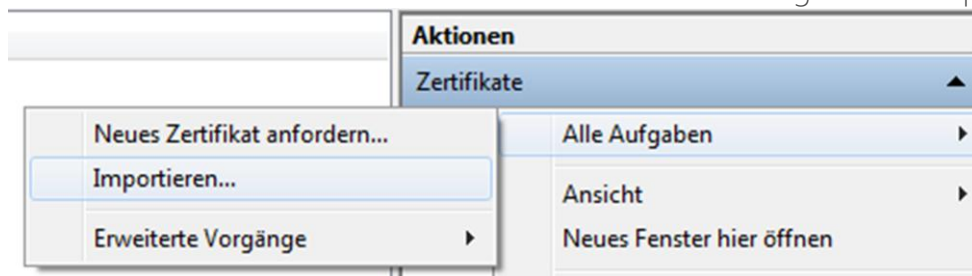
INSTALLATION DES PERSÖNLICHEN BZW. DES ORGANISATIONSZERTIFIKATS FÜR EINE 3 TIER INSTALLATION IM MACHINE STORE

Bitte öffnen Sie die Microsoft Management Konsole wie im Punkt "INSTALLATION DES ÖFFENTLICHEN ZERTIFIKATS FÜR EINE 3 TIER INSTALLATION IM MACHINE STORE" beschrieben. Führen Sie alle Schritte durch bis Sie an den Punkt kommen wo der Zertifikatsspeicher ausgewählt wird.

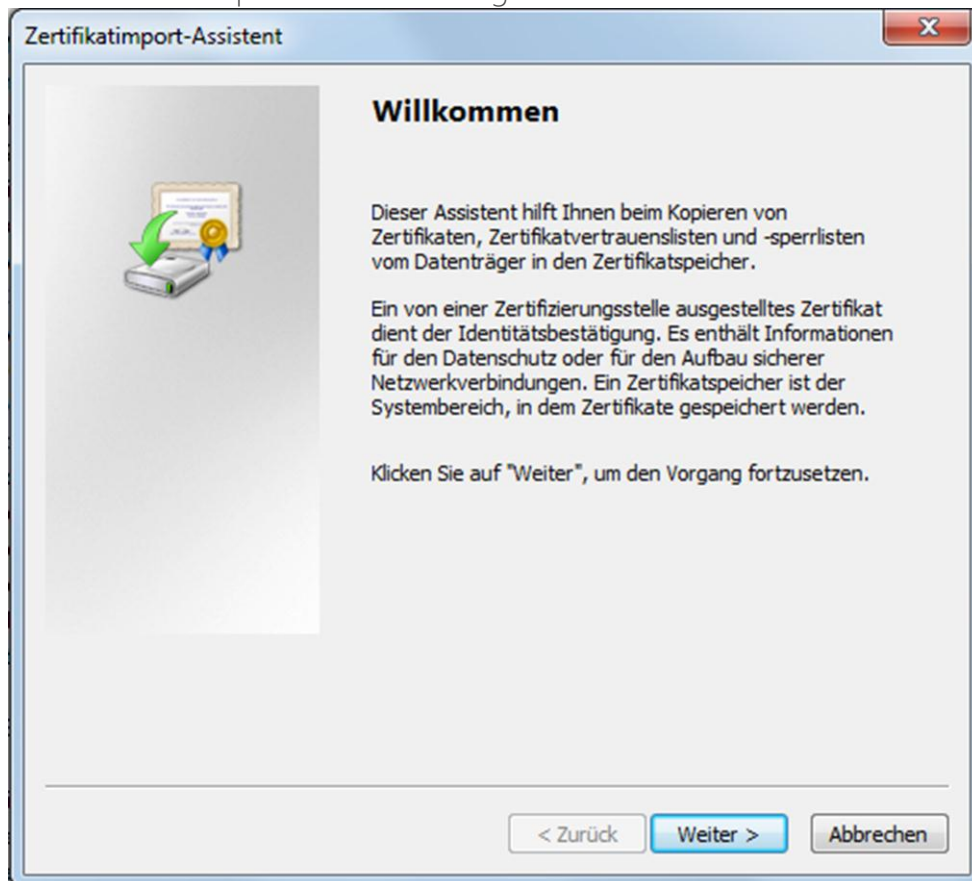
Hier wählen Sie nun folgenden Speicher aus:



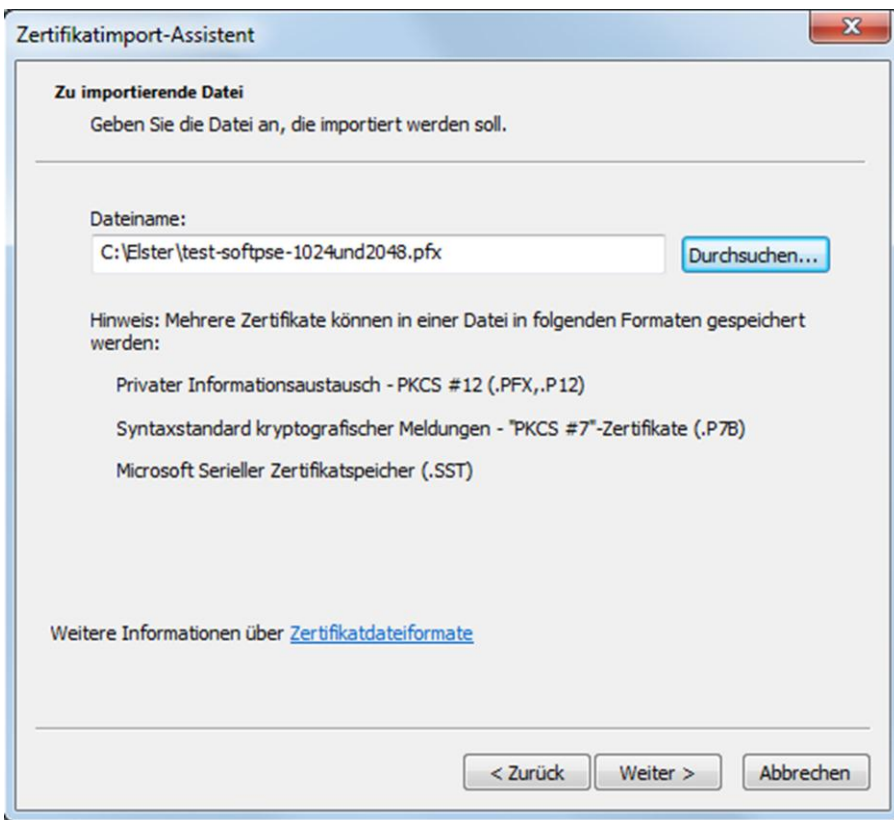
Dann wählen Sie im rechten Bereich "Aktionen" -> Alle Aufgaben -> Importieren



Der Zertifikats Import Assistent wird geöffnet:

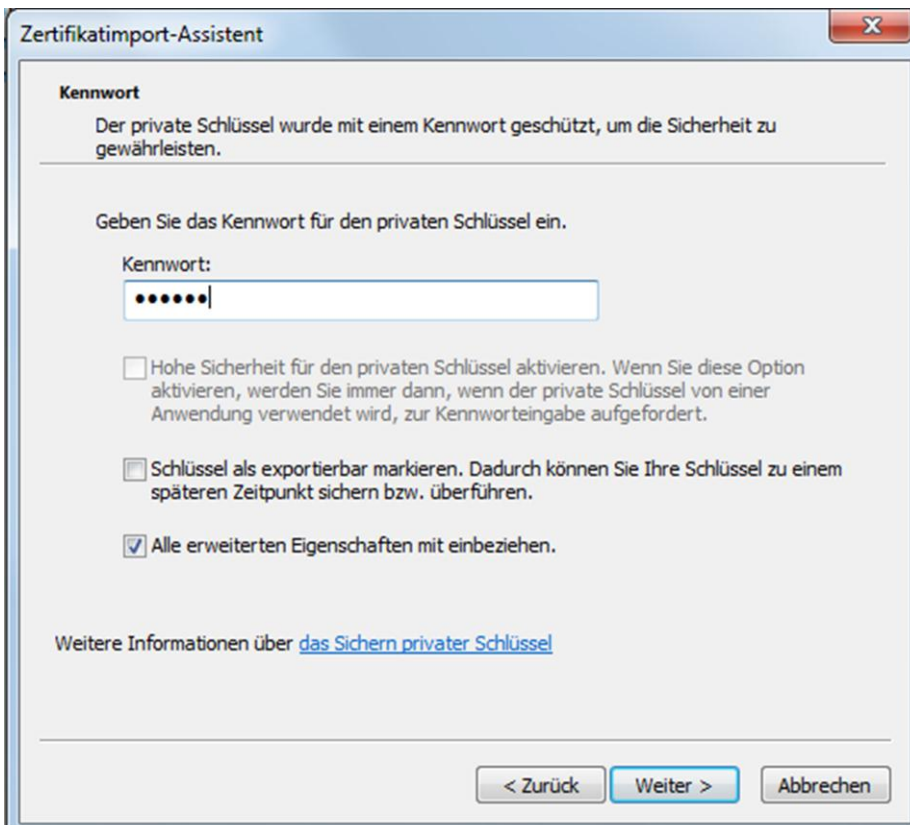


weiter

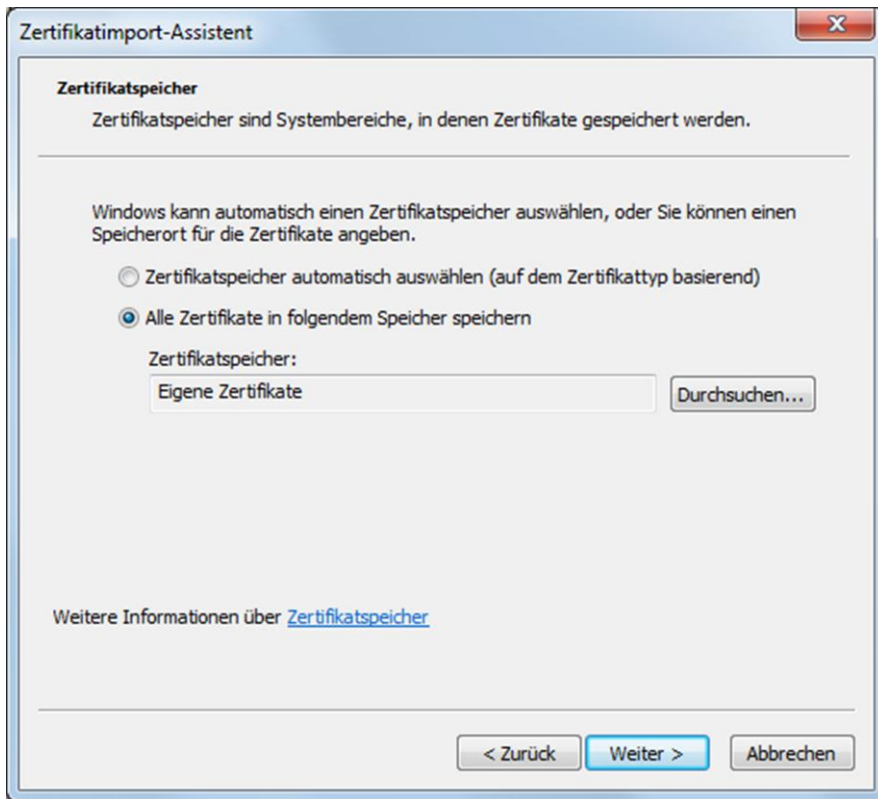


Über den Button "Durchsuchen" können Sie das Verzeichnis auswählen in welches Sie das Zertifikat gespeichert haben.

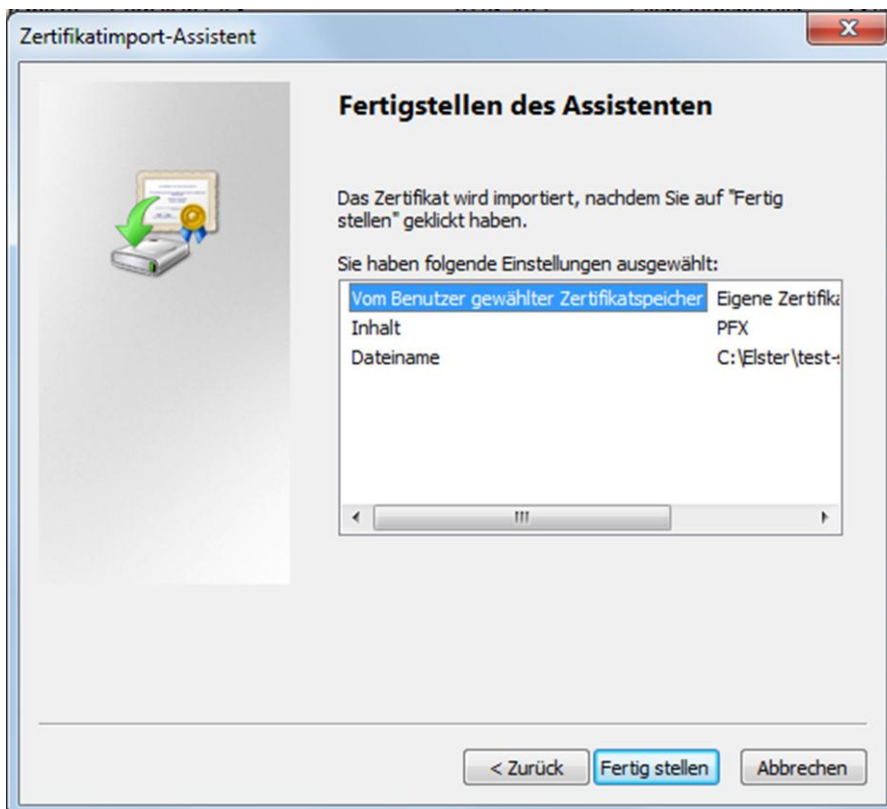
weiter



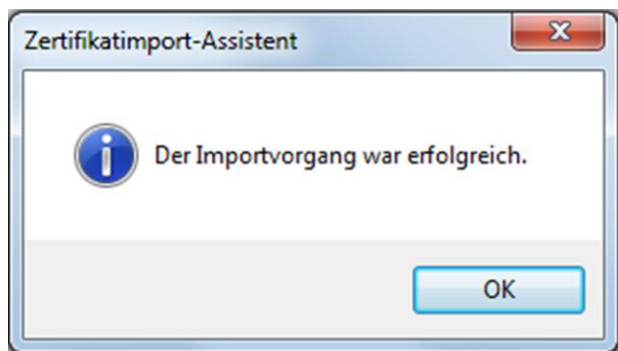
weiter



weiter



Fertig stellen



Ok

Anschließend sehen Sie die Einträge für die Installierten Zertifikate in der Liste:

Ausgestellt für	Ausgestellt von	Ablaufdatum	Beabsichtigte Zwec...	Anzeigename
1002314995	ElsterSoftTestCA	15.09.2013	<Alle>	CN=1002314995,2.5.4.5=#130b3130303233313439393543
1002314995	ElsterSoftTestCA	15.09.2013	<Alle>	CN=1002314995,2.5.4.5=#130b3130303233313439393541

Fehlermeldung im Zusammenhang mit Zertifikaten:

Sofern das persönliche bzw. Organisations-Zertifikat nicht installiert ist, würde der Anwender mit folgender Meldung konfrontiert:

„ ...Fehlercode 3200 – Das angegebene Zertifikat konnte nicht gefunden werden“

Sofern der „Friendly Name / Angezeigter Name“ nicht korrekt in die Tabelle 11014, Certificate, eingetragen wurde erscheint bei Übertragungsversuch die Fehlermeldung 10000 – „Bei der Verarbeitung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.“ Length cannot be less than zero"

Siehe auch KB 953763 Elster: Fehlercode 10000 "Bei der Verarbeitung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten" in Microsoft Dynamics NAV (Deutschland)

<https://mbs2.microsoft.com/Knowledgebase/KBDisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYPSLOWPZZLVZNQTYZMQXTSSNSNPQRQTRXWUTTYRLOZMUSVMSS>

Sollte das öffentliche Zertifikat nicht installiert sein, würde der Anwender mit folgender Meldung konfrontiert:

„ ...Fehlercode 3400 – Das Zertifikat der Finanzbehörde konnte nicht geöffnet werden.“

Zu beachten:

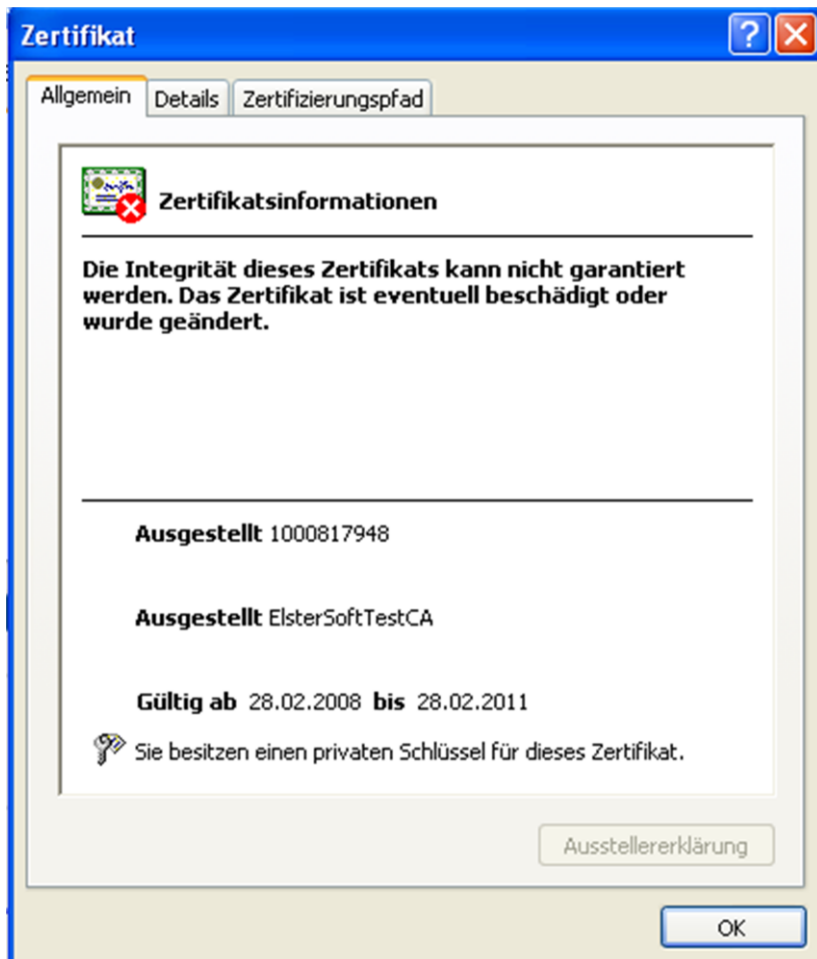
Allgemeine Testzertifikate haben die Behörden nicht zur Verfügung gestellt.

Unser Hersteller-Test-Zertifikat können bzw. dürfen wir Ihnen leider nicht zur Verfügung stellen. Die Steuerbehörden wollen mit dieser Handhabung offensichtlich verhindern, dass die Elster-Server mit Testübertragungen übermäßig belastet werden.

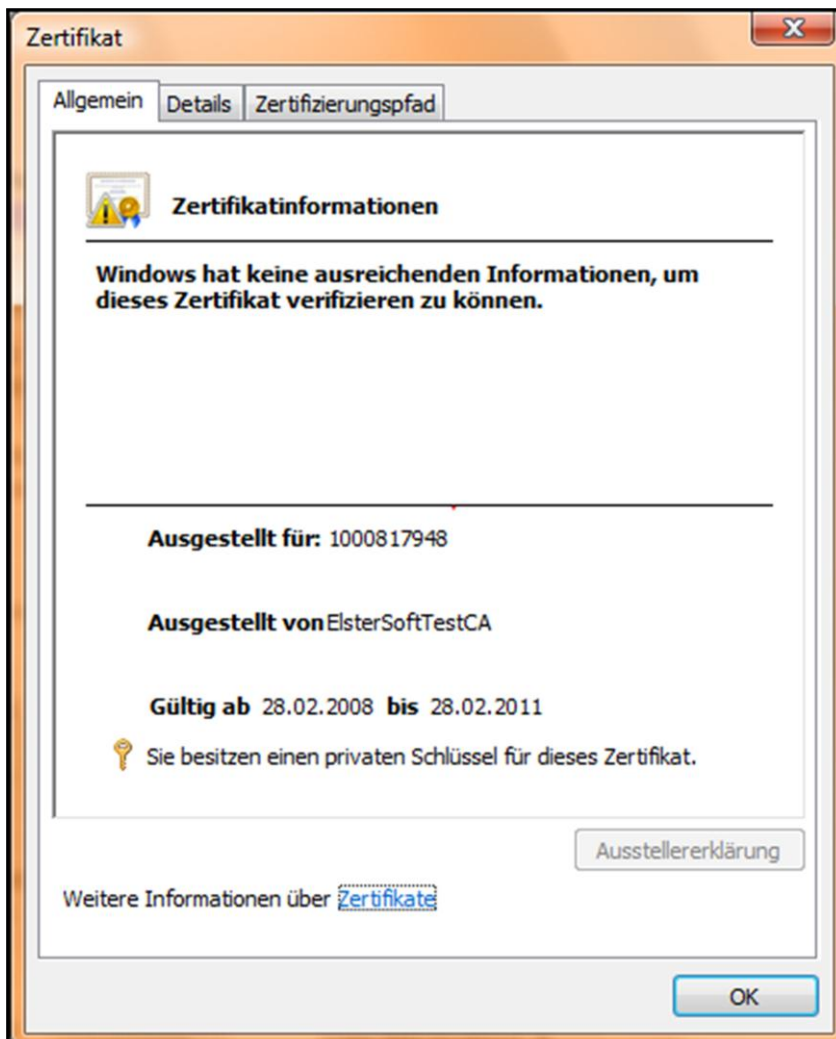
Fazit: Es ist NICHT möglich die Übertragung ohne ein Zertifikat der Behörden durchzuführen. Versuche eigene Zertifikate so zu verändern das diese ggf. funktionieren führen auf den Pfad der Urkundenfälschung!

ANZEIGE EINES FEHLERHAFTEN ZERTIFIKATES:

Nach dem Sie das persönliche oder das Organisationszertifikat installiert haben, kann es sein, dass es jedoch als fehlerhaft angezeigt wird unter Microsoft Windows XP und Microsoft Windows 2003.



Unter Microsoft VISTA erhält man folgende Anzeige:



Hintergrund:

Es gibt ein ‚Problem‘ mit der SHA-256 Verschlüsselung. Vor einiger Zeit (genaues Datum liegt uns leider nicht vor) wurde von der OFD die Verschlüsselung der Zertifikate von SHA-1RSA auf SHA-256RSA aus Gründen höherer Sicherheit geändert.

In diesem Fall kann der Windows Client vor Vista (Windows XP und Windows 2003) das vom Server verwendete SSL-Zertifikat nicht erfolgreich prüfen und es gibt eine Warnung/einen Fehler.

Mögliche Lösungen:

Für Windows XP wird im SP3 ein Fix enthalten sein, der es erlaubt Zertifikate mit SHA-256 zu verifizieren

Für Windows 2003 gibt es einen Hotfix, der über PSS angefordert werden kann.

(<http://support.microsoft.com/kb/938397>)

Elektronische Übertragung

MICROSOFT DYNAMICS NAV - EINRICHTUNG

Die folgenden Einrichtungsschritte sind durchzuführen, um die Elster Funktionalität nutzen zu können.

1. In den Firmendaten ist neben der „Steuernummer“ des übertragenden Unternehmens auch die „Nummer des Finanzamtes“ einzutragen.

Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Allgemein / Firmendaten – Info-Register: Steuerbehörde

Pfad CC: Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Allgemein / Firmendaten (in 5.0 o.SP Mandantendaten) – Register: Finanzamt.

Für Testübertragungen mit dem Cronus-Mandanten kann die Finanzamtsnummer '2710' sowie die in den Demodaten vorhandene Steuernummer 11/222/3333 verwendet werden. Ferner ist zu überprüfen, ob die Adressdaten vollständig erfasst sind.

Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Allgemein / Firmendaten – Info-Register: Allgemein.

Pfad CC: Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Allgemein / Firmendaten - Register: Allgemein.

Im Feld „Steuerbevollmächtigter“ ist der Name des Mitarbeiters einzutragen, der auf Seiten des Unternehmens für die Übertragung der Steuerdaten verantwortlich ist.

The screenshot shows the 'Firmendaten' window in Microsoft Dynamics NAV. The 'Allgemein' tab is selected, displaying the following data:

Name:	CRONUS AG
Adresse:	Hofstraße 12
Adresse 2:	Benrath
PLZ-Code:	20097
Ort:	Hamburg
Länder-/Regionscode:	DE
Telefonnr.:	999 / 9 99 99 99
USt-IdNr.:	DE77777777
Steuerbevollmächtigter:	Linda Martin
Branchencode:	
Abgekürzter Name:	

The 'Steuerbehörde' section is expanded, showing:

Finanzamtsnr.:	2710
Steuernummer:	11/222/3333
Finanzamt Name:	Finanzamt Hamburg Mitte
Finanzamt Adresse:	Hohe Weide 101
Finanzamt Adresse 2:	
Finanzamt PLZ Code/Ort:	22417
Finanzamt Ort:	Hamburg 36
Finanzamt Länder-/Regionscode:	
Finanzamt Bundesland:	Hamburg

- Es ist eine eigene Nummernserie für die "Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen" anzulegen, z.B. „MWSTANMLDG“ mit Nummern beginnend mit 'UVA0001'.

Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Allgemein/Nummernserie

Pfad CC: Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Allgemein/Nummernserie

Nummernserie ▾								
Sortieren: Code ▾ ↕								
Code	Beschreibung	Startnr.	Endnr.	Letztes Dat...	Letzte Nr. ...	S...	M..	C...
MWSTANMLDG	MwSt.-Voranmeldung	UVA0001	UVA9999	31.01.2011	UVA0001	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Die neue Nummernserie für die "Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen" wird in der "Finanzbuchhaltung Einrichtung", im Register Nummerierung, in das Feld "USt.-Voranmeldungsnummern" eingetragen.

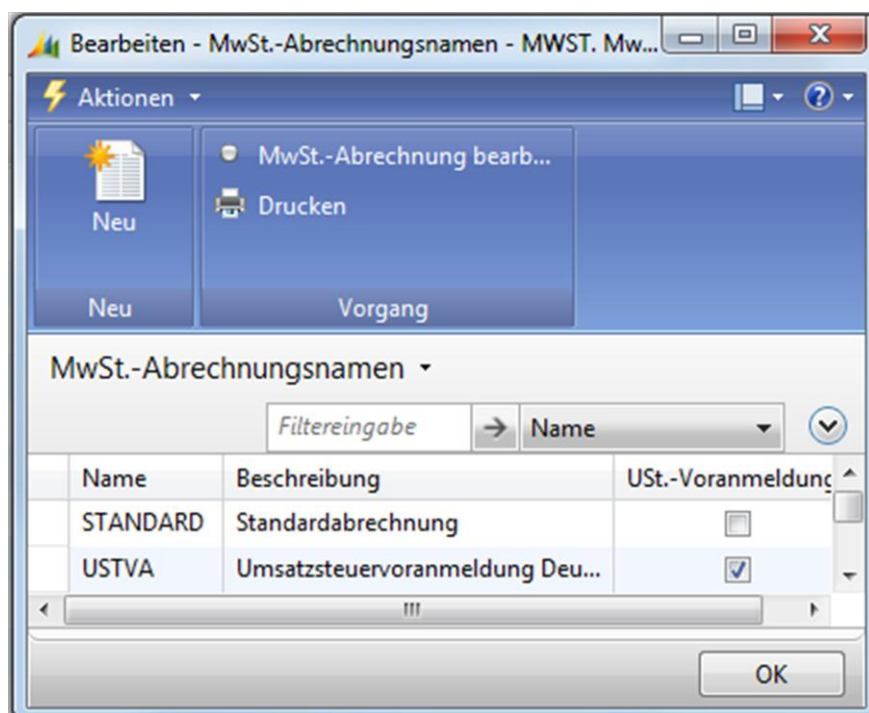
Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Finanzen/Finanzbuchhaltung Einrichtung – Info-Register „Nummerierung“

Pfad CC: Verwaltung/Anwendung Einrichtung/ Finanzmanagement / Finanzbuchhaltung Einrichtung - Register „Nummerierung“

- Die MwSt.-Abrechnung, die für die Ermittlung der Daten für die „Elster-Umsatzsteuer-Voranmeldungen“ verwendet werden soll, ist als solche zu markieren. Dazu wird die Form „MwSt.-Abrechnungsnamen“ geöffnet und die entsprechende Umsatzsteuervoranmeldung im Feld „USt.-Voranmeldung“ markiert.

Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung/Anwendung Einrichtung/Finanzmanagement/Allgemein/MwSt.-Abrechnung Vorlagen – Verknüpfte Informationen -> Abrechnungsnamen

Pfad CC: Finanzmanagement / Einrichtung / Allgemein / MwSt.-Abrechnung Vorlagen / Vorlage / Abrechnungsnamen.



In der gewählten Abrechnung sind die für die Erstellung der USt-Voranmeldung von den Behörden vorgesehenen Rubrikennummern anzulegen.

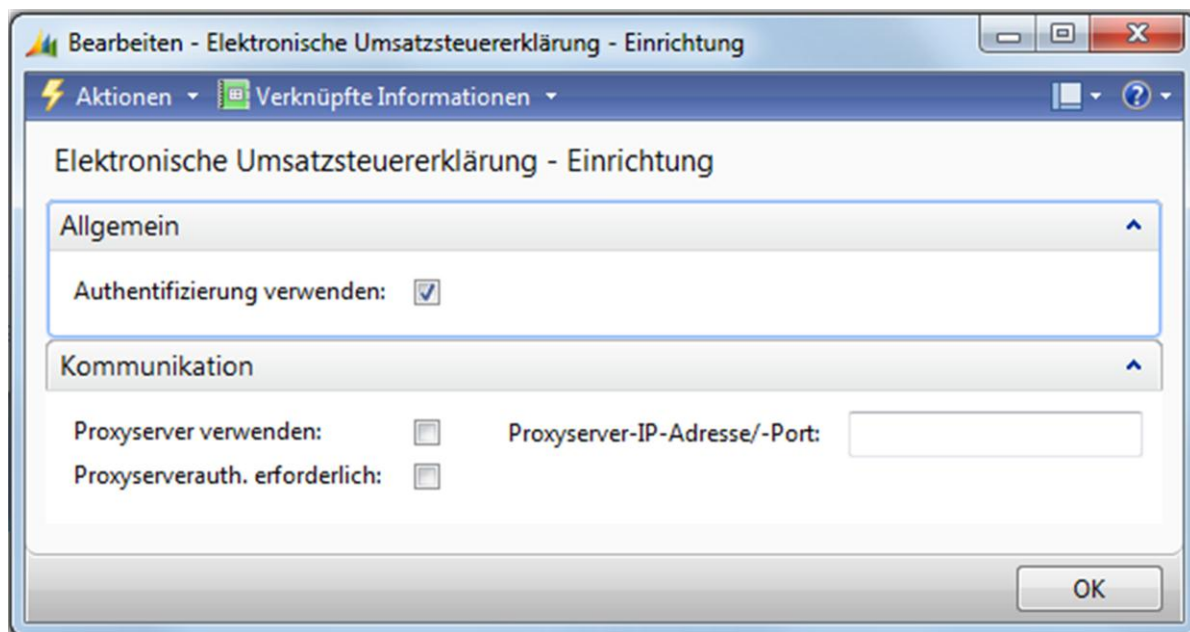
5. "Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung"
Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung/IT Verwaltung/ Allgemein/ Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung
Pfad CC: Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Finanzmanagement / Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung

Die Einstellung "Authentifizierung verwenden" ist vorzunehmen, wenn die verschlüsselten XML Daten zusätzlich „signiert“ und dann übertragen werden sollen. (Siehe hierzu auch Seite 15 „Inhalt der *.Pfx) Im Register Kommunikation wird eingerichtet, ob ein Proxy Server verwendet werden soll und welche IP-Adresse und welchen Port dieser Proxy Server benutzt.

Sofern der Proxy Server mit einem dedizierten User und Password genutzt werden soll, muss die Einstellung "Proxyauthentifizierung erforderlich" = JA vorgenommen werden. Dadurch wird gesteuert, dass das System bei jeder Übertragung die Eingabe des Proxy Server User und dessen Password anfordert.

Proxy Server

Des Weiteren wird die Übertragung durch entsprechende Einrichtungsparameter in Microsoft Dynamics NAV weiterhin unterstützt, wenn Unternehmen einen Proxy Server im Einsatz haben. Von der Entwicklungsabteilung wurde die Übertragung mit dem ISA 2004 Proxy Server getestet und empfohlen. Andere Proxy-Produkte werden nicht supportet.

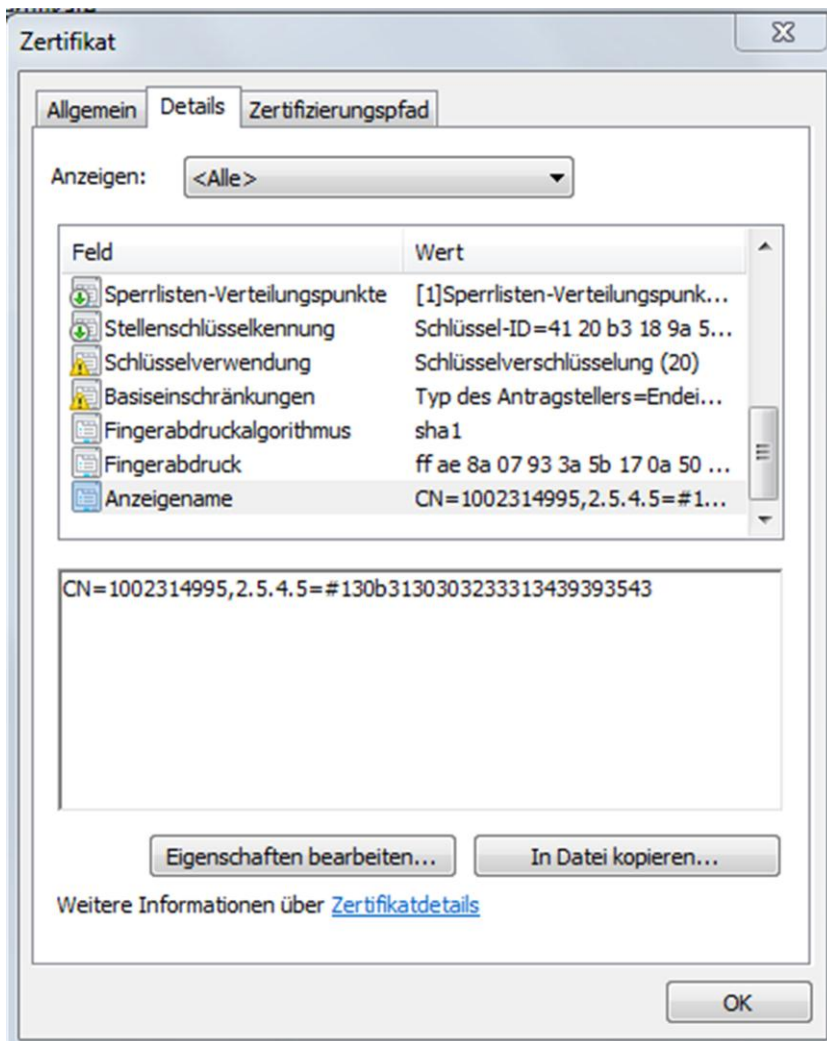


6. "Elektronische Umsatzsteuererklärung – Einrichtung" / Zertifikate
 Pfad RTC: Abteilungen/Verwaltung/IT Verwaltung/ Allgemein/ Elektronische Umsatzsteuer-
 erklärung – Einrichtung
 Pfad CC: Verwaltung / Anwendung Einrichtung / Finanzmanagement / Elektronische
 Umsatzsteuererklärung – Einrichtung

Für jeden User, der die Übertragung der Umsatzsteuerdaten vornehmen wird, sowie in einer 3 Tier Installation für den User der den NAV Server startet, ist die Referenzierung auf dessen verwendetes Softwarezertifikat vorzunehmen.

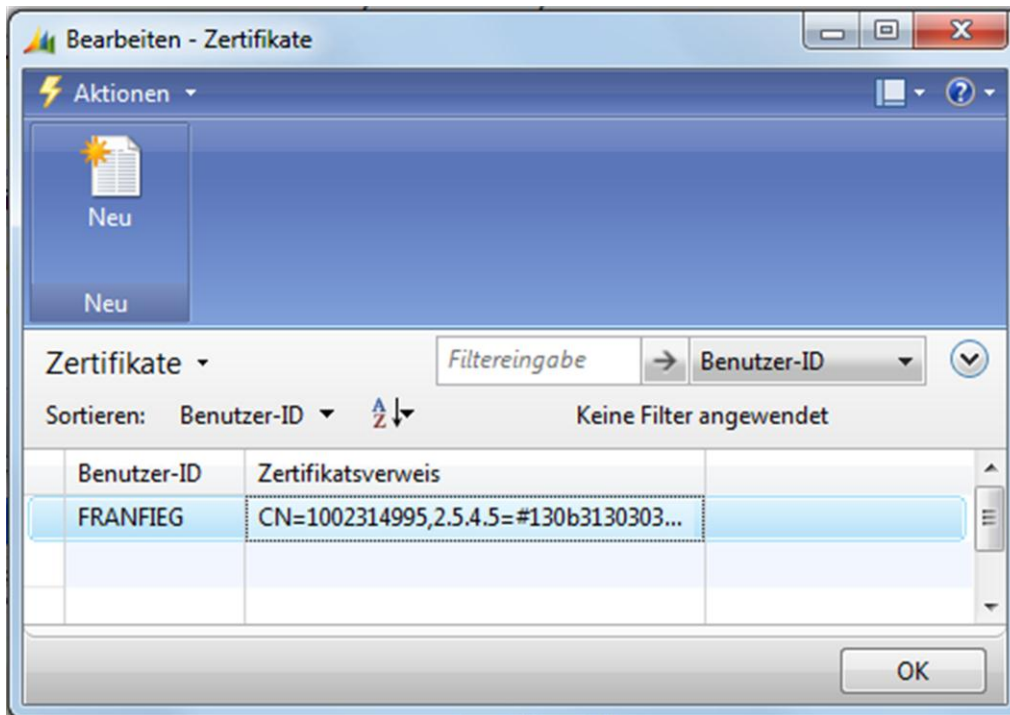
Als Referenzierung ist der sog. "Friendly Name" / "Angezeigter Name" des Zertifikates zu verwenden, der im Internet Explorer zu finden ist. Der "Friendly Name" wird in den Detailinformationen zum Zertifikat angezeigt: Dazu wird unter Internet Explorer / Extras / Internetoptionen / Inhalte / Zertifikate ein Doppelklick auf dem verwendeten Zertifikat durchgeführt. Der "Friendly Name" oder "Anzeigename" wird daraufhin im Register "Details" abgelesen. Der Textstring kann mit Copy & Paste in die Microsoft Dynamics NAV Tabelle übertragen werden.

Es ist hierbei egal, aus welchem Zertifikatseintrag der "Anzeigename" genutzt wird.



Sofern keine Microsoft Dynamics NAV User-ID verwendet werden soll, muss dennoch ein Datensatz in der Tabelle 11014, Certificate, mit einem Verweis auf das zu verwendende Zertifikat angelegt werden.

Ansonsten wird hier der angezeigte Name des Zertifikates in Verbindung der Datenbank anmeldung

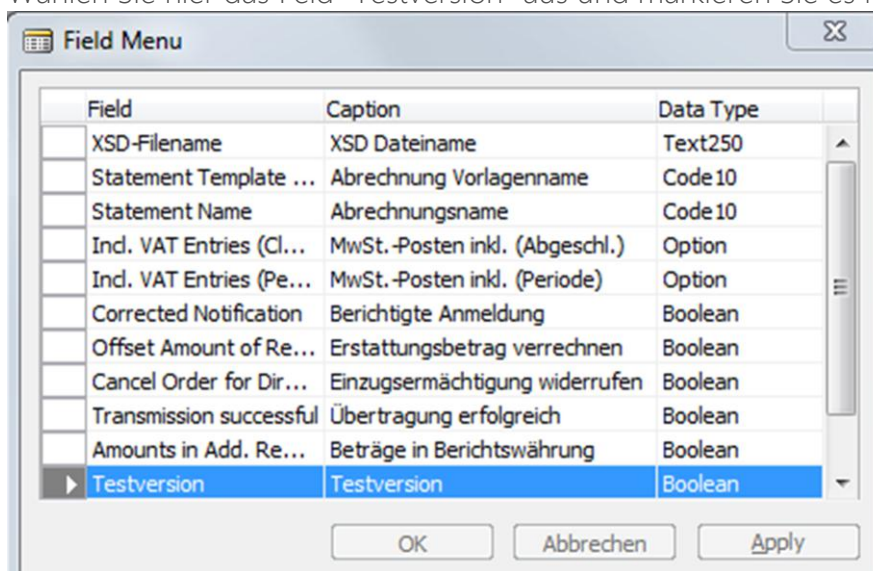


EINRICHTUNG FÜR EINE TESTÜBERTRAGUNG

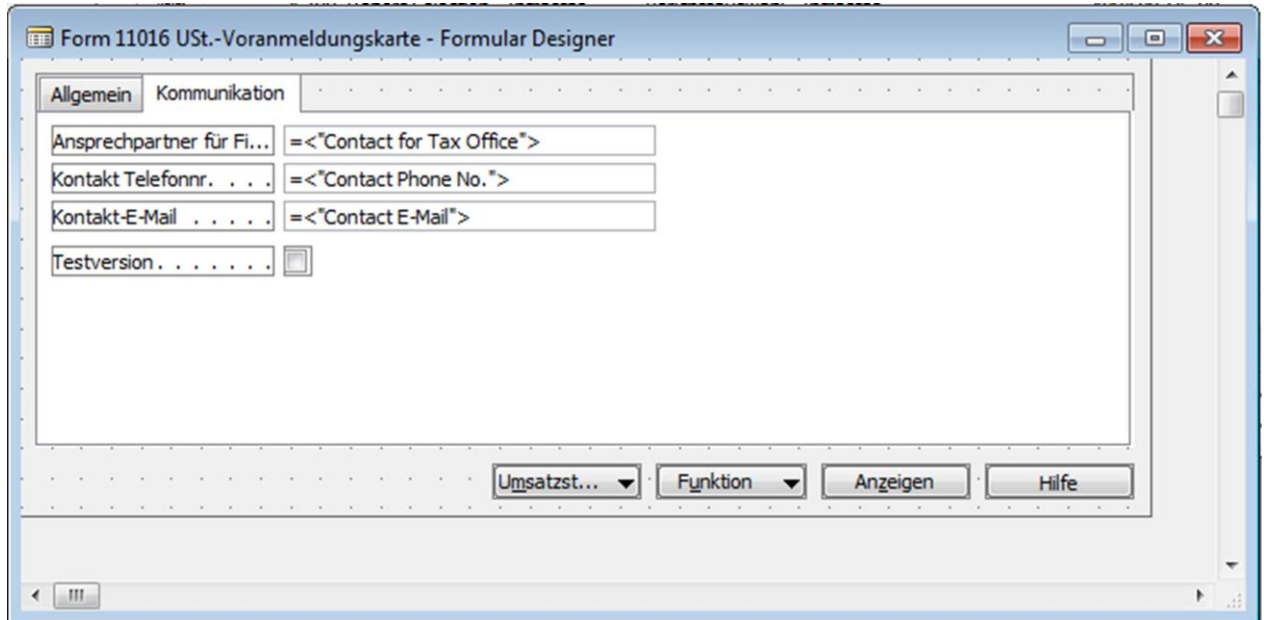
Grundsätzlich ist es möglich um bei der Einrichtung der ELSTER Funktionalität unabhängig zu sein, eine Testübertragung durchzuführen. Folgende Schritte müssen Sie hierfür zuerst durchführen.

Classic Client/Native Client

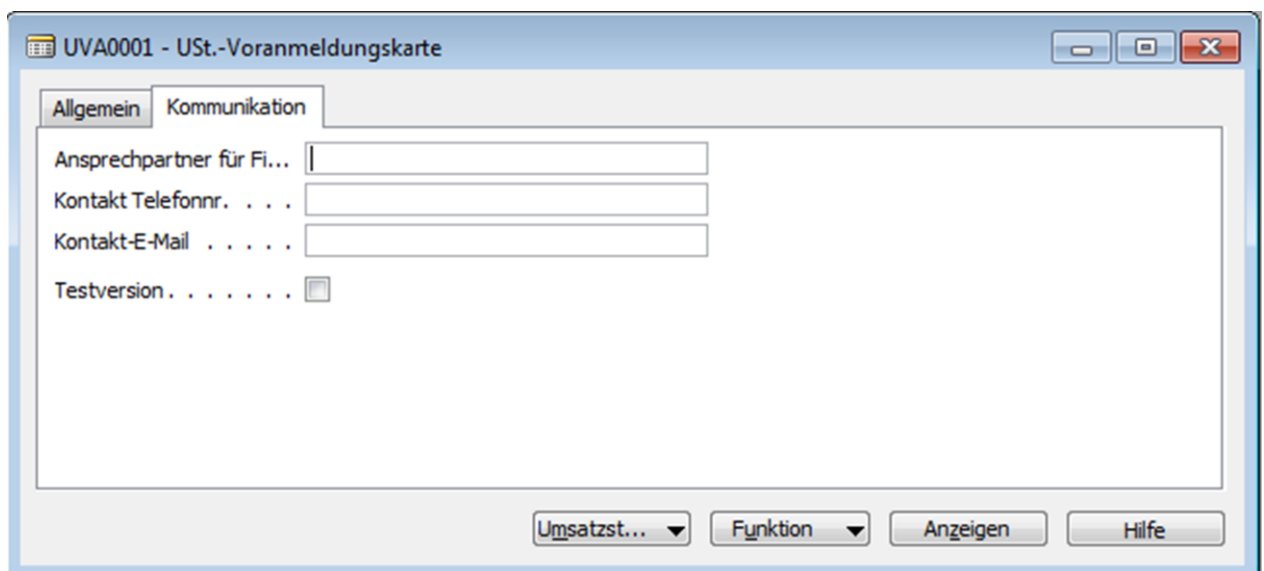
1. Öffnen Sie den Classic Client
2. Extras -> Object Designer
wählen Sie die Form 11016 (für den Classic Client/Native Client)
Button "Design"
Klicken Sie auf das Register "Kommunikation" (da hier mehr Platz ist)
Ansicht -> Field Menu
Wählen Sie hier das Feld "Testversion" aus und markieren Sie es indem Sie drauf klicken



3. Dann gehen Sie an die Stelle der Registerkarte, wo es eingefügt werden soll und fügen es durch 2-mal klicken ein.



4. Verlassen Sie die Form mit ESC
Und kompilieren diese, damit die Änderungen wirksam werden.
5. Wenn Sie nun den Button "Run" drücken, können Sie prüfen ob die Änderung zur Verfügung steht.



Role Tailored Client (RTC)

1. Öffnen Sie den Classic Client

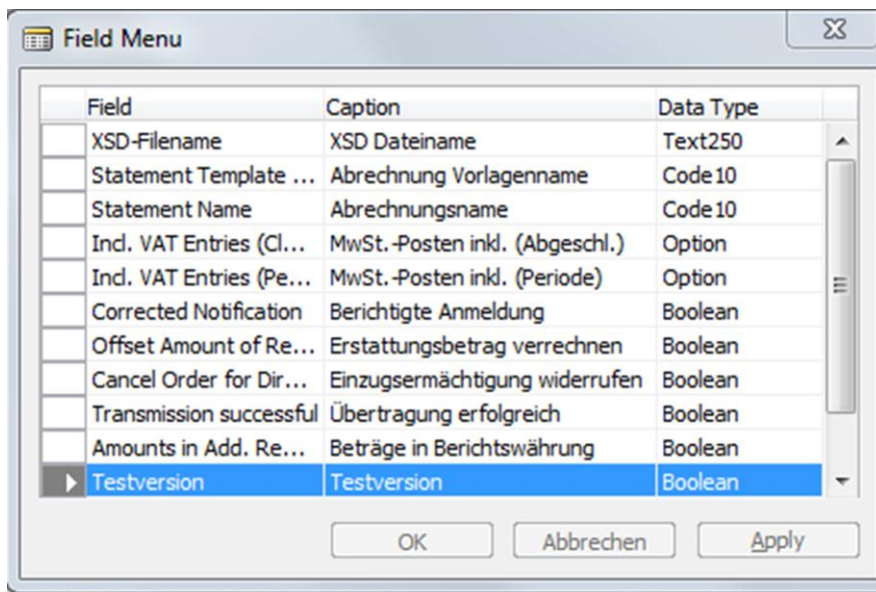
2. Extras -> Object Designer

wählen Sie die Page 11016

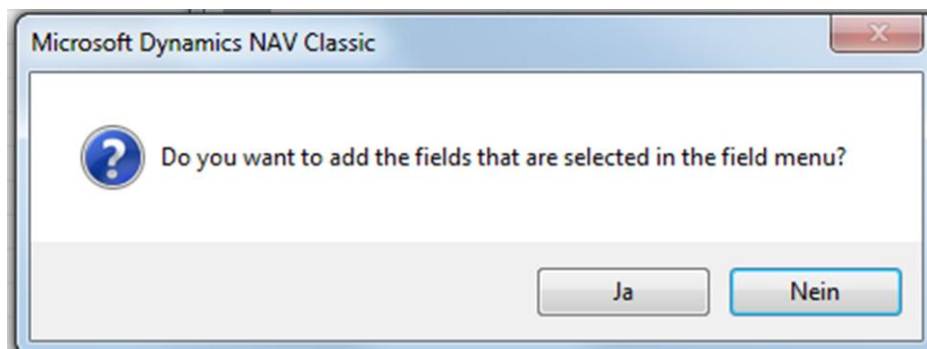
Button "Design"

Ansicht -> Field Menu

Wählen Sie hier das Feld "Testversion" aus und markieren Sie es indem Sie drauf klicken



3. Klicken Sie in die letzte Zeile der Page und bestätigen Sie folgende Abfrage mit ja.



Name	Caption	Type	SubType	SourceExpr
<Control190000001>	<Control190000001>	Container	ContentArea	
<Control1140000>	Allgemein	Group	Group	
<No.>	<Nr.>	Field		"No."
<Description>	<Beschreibung>	Field		Description
<XSL-Filename>	<XSL Dateiname>	Field		"XSL-Filename"
<Starting Date>	<Startdatum>	Field		"Starting Date"
<Period>	<Periode>	Field		Period
<Additional Information>	<Zusätzliche Informationen>	Field		"Additional Information"
<Documents Submitted Separately>	<Getrennt übermittelte Bel...>	Field		"Documents Submitted Separata..."
<Ind. VAT Entries (Closing)>	<MwSt.-Posten inkl. (Abge...>	Field		"Ind. VAT Entries (Closing)"
<Ind. VAT Entries (Period)>	<MwSt.-Posten inkl. (Perio...>	Field		"Ind. VAT Entries (Period)"
<Corrected Notification>	<Berichtigte Anmeldung>	Field		"Corrected Notification"
<Offset Amount of Refund>	<Erstattungsbetrag verrech...>	Field		"Offset Amount of Refund"
<Cancel Order for Direct Debit>	<Einzugsermächtigung wid...>	Field		"Cancel Order for Direct Debit"
<XML-File Creation Date>	<XML-Datei erstellt am>	Field		"XML-File Creation Date"
<Statement Name>	<Abrechnungsname>	Field		"Statement Name"
<Transmission successful>	<Übertragung erfolgreich>	Field		"Transmission successful"
<Control1902768601>	Kommunikation	Group	Group	
<Contact for Tax Office>	<Ansprechpartner für Fina...>	Field		"Contact for Tax Office"
<Contact Phone No.>	<Kontakt Telefonnr.>	Field		"Contact Phone No."
<Contact E-Mail>	<Kontakt-E-Mail>	Field		"Contact E-Mail"
<Testversion>	<Testversion>	Field		Testversion

4. Verlassen Sie die Form mit ESC
Und kompilieren diese, damit die Änderungen wirksam werden.
5. Wenn Sie nun den Button "Run" drücken, können Sie prüfen ob die Änderung zur Verfügung steht.

Ansicht - USt.-Voranmeldungskarte - UVA0001

Aktionen: XML-Datei erstellen, XML-Datei übertragen, Vorschau, Drucken, Anzeigen

UVA0001

Allgemein

Nr.: UVA0001	MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.): Offen
Beschreibung:	MwSt.-Posten inkl. (Periode): Vor und innerhalb Periode
XSL Dateiname:	Berichtigte Anmeldung: <input type="checkbox"/>
Startdatum:	Erstattungsbetrag verrechnen: <input type="checkbox"/>
Periode: Monat	Einzugsermächtigung widerrufen: <input type="checkbox"/>
Zusätzliche Informationen:	XML-Datei erstellt am:
Getrennt übermittelte Belege: <input type="checkbox"/>	Abrechnungsname:
	Übertragung erfolgreich: Nein

Kommunikation

Ansprechpartner für Finanzamt:	Kontakt-E-Mail:
Kontakt Telefonnr.:	Testversion: <input type="checkbox"/>

Schließen

ERSTELLEN DER DATEN

Die folgenden Schritte sind notwendig, um die Daten für die elektronische USt.-Vor Anmeldung erstellen zu können.

1. Die USt.-Vor anmeldungskarte ist zu öffnen über folgenden Pfad:

Pfad RTC: Abteilungen / Finanzmanagement / Periodische Aktivitäten / MwSt. / Umsatzsteuervoranmeldung

Pfad CC: Finanzmanagement / Periodische Aktivitäten / MwSt. / Umsatzsteuervoranmeldung

Ansicht - USt.-Vor anmeldungskarte - UVA0001

Aktionen Verknüpfte Informationen

XML-Datei erstellen Drucken
XML-Datei übertragen Anzeigen
Vorschau

Vorgang

UVA0001

Allgemein

Nr.: UVA0001
Beschreibung:
XSL Dateiname:
Startdatum:
Periode: Monat
Zusätzliche Informationen:
Getrennt übermittelte Belege:

MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.): Offen
MwSt.-Posten inkl. (Periode): Vor und innerhalb Periode
Berichtigte Anmeldung:
Erstattungsbetrag verrechnen:
Einzugsermächtigung widerrufen:
XML-Datei erstellt am:
Abrechnungsname:
Übertragung erfolgreich: Nein

Kommunikation

Ansprechpartner für Finanzamt:
Kontakt-E-Mail:
Kontakt Telefonnr.:
Testversion:

Schließen

2. Ein neuer Datensatz wird mit „Enter“ oder „F3“ angelegt. Dabei wird die Nummer aus der hinterlegten Nummernserie gezogen oder manuell vergeben
3. Als Beschreibung bietet sich die Verwendung des aktuellen Voranmeldungszeitraumes in Kombination mit der Jahresangabe an (z.B. 'August 2011'). Im Feld „Startdatum“ ist der erste Tag des Voranmeldungszeitraumes anzugeben, z.B. 01.08.11.
4. Im Register Kommunikation ist zwingend die Angabe des Ansprechpartners des Unternehmens für Rückfragen des Finanzamtes anzugeben. Ansonsten lässt sich das XML Dokument später nicht erstellen.

5. Die Felder „Zusätzliche Informationen“ und „Getrennt übermittelte Belege“ sind reine Informationsfelder. Werden beispielsweise für einen Anmeldezeitraum ungewöhnlich viele oder hohe Verkaufs-Gutschriften oder ungewöhnlich hohe Vorsteuerbeträge gemeldet, dann kann der Anwender mit dem Feld „Getrennt übermittelte Belege“ weitere schriftliche Erläuterungen, die auf dem Postweg folgen werden, 'ankündigen' und so Rückfragen der Steuerbehörden umgehen / vorwegnehmen.
6. Die Felder auf der rechten Seite des Registers „Allgemein“ sind Parameter für die Erstellung der USt.-Voranmeldung verwendet werden. Je nachdem, ob die MwSt-Posten später gebucht werden, oder nicht, sollten die ersten beiden Parameter kombiniert werden. Werden die MwSt-Posten gebucht, dann ist die sinnvolle Kombination "MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.)" = 'Offen', "MwSt.-Posten inkl. (Periode)" = 'Vor und Innerhalb Periode'. Werden die MwSt-Posten nicht gebucht, dann ist die sinnvolle Kombination "MwSt.-Posten inkl. (Abgeschl.)" = 'Offen und geschlossen', "MwSt.-Posten inkl. (Periode)" = 'Innerhalb Periode'.
7. Wenn Sie wie unter Punkt "EINRICHTUNG FÜR EINE TESTÜBERTRAGUNG" auf Seite 45 das Feld Testversion eingerichtet haben und der Wert des Feldes 'JA' ist, wird eine XML-Datei erstellt, die als „Test“ markiert ist. Diese Datei kann ohne weitere Auswirkungen testweise an die Steuerbehörden übertragen werden. Eine als ‚Testversion‘ markierte USt.-Voranmeldung kann nach der Erstellung der XML Datei nicht in eine „echte“ USt.-Voranmeldung geändert werden, ohne dass die vorher erzeugte XML gelöscht wurde.
8. Um die XML Datei zu erstellen drücken Sie den Button "XML-Datei erstellen" (für den CC ist im Menu „Funktion“ die Funktion „XML-Datei erstellen“ auszuführen) und die erscheinende Abfrage mit 'OK' zu bestätigen. Die XML Datei wird daraufhin in der Microsoft Dynamics NAV Datenbank erzeugt und als BLOB-Feld gespeichert.







ANZEIGEN UND DRUCKEN DER ERSTELLTEN DATEN

Um die Daten des erstellten XML-Dokumentes vor der Übertragung ggf. noch einmal zu überprüfen oder für die eigenen Unterlagen zu drucken, muss wie folgt vorgegangen werden:

1. In der USt.-Voranmeldungskarte ist im Feld „XSL Dateiname“ der Pfad einschließlich dem Dateinamen (ustva.xml) einzugeben.

HINWEIS:

Es müssen alle vom Finanzamt gelieferten Stylesheets im gleichen Verzeichnis liegen.

 elsteranmeldung.xml	31.03.2011 16:11	XSL-Stylesheet	20 KB
 elsterbasis.xml	31.03.2011 16:11	XSL-Stylesheet	3 KB
 geldbeträge.xml	31.03.2011 16:11	XSL-Stylesheet	2 KB
 lsta.xml	31.03.2011 16:11	XSL-Stylesheet	24 KB
 steuernummer.xml	31.03.2011 16:11	XSL-Stylesheet	9 KB
 ustva.xml	15.06.2011 13:31	XSL-Stylesheet	55 KB

2. Beim Ausführen der Funktion „Anzeigen“ wird die XML Datei von Microsoft Dynamics NAV kopiert und in das temporäre Verzeichnis übertragen, das in Microsoft Dynamics NAV unter Extras / Optionen hinterlegt ist.
Die kopierte Datei wird dabei doc#.xml genannt, wobei '#' die fortlaufende Nummer der ggf. bereits existierenden, noch nicht gelöschten, doc#.xml enthält. Direkt nach dem Übertragen der Datei in das temporäre Verzeichnis, wird die doc#.xml mit dem Standard Internetbrowser geöffnet.

Übermittelt von:
Frau Fiegler
Hofstrasse 12
20097 Hamburg

Ausdruck vor Übermittlung
Erstellungsdatum: 27.09.2011

*** TESTFALL ***

*** TESTFALL ***

*** TESTFALL ***

Erstellt von:

Steuernummer: 10/222/33333

Umsatzsteuer-Voranmeldung August 2011

Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

	Kz	Bemessungsgrundlage	Kz	Steuer
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41	365.013 €		
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43	25.049 €		

Steuerpflichtige Umsätze

(Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)

	Kz	Bemessungsgrundlage	Kz	Steuer
zum Steuersatz von 19 v. H.	81	2.670.806 €		

Innergemeinschaftliche Erwerbe

Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe

	Kz	Bemessungsgrundlage	Kz	Steuer
zum Steuersatz von 19 v. H.	89	69.353 €		

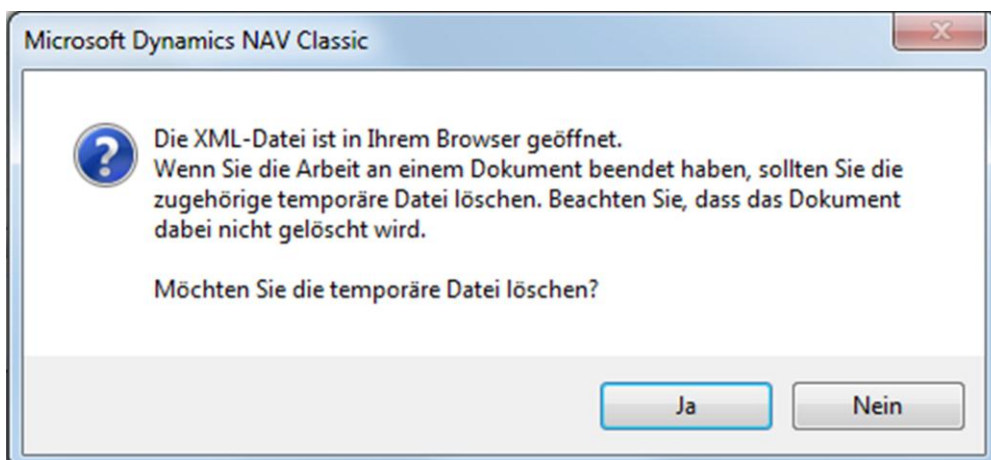
Abziehbare Vorsteuerbeträge

	Kz	Bemessungsgrundlage	Kz	Steuer
Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Absatz 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§25b Absatz 5 UStG)			66	238.923,27 €
Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)			61	13.177,25 €
	Kz	Bemessungsgrundlage	Kz	Steuer
Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung				

HINWEIS:

Das Stylesheet ustva.xsl wird von nicht komplett von uns supportet, da das Stylesheet direkt von den Behörden zur Verfügung gestellt wird und wir keinen Einfluss auf dieses haben.

3. Das erstellte XML-Dokument kann über die Druck-Funktionalität des Browsers ausgedruckt werden.
Aber:
Der Ausdruck dieser Ansicht ist NICHT zur Versendung an das Finanzamt bestimmt!
4. Nur im Classic Client: Nachdem das XML-Dokument zur Anzeige im Browser ausgewählt wurde wird der Anwender von System gefragt, ob die doc#.xml im temporären Verzeichnis gelöscht werden soll.
Zur Beachtung: Es handelt sich bei der Datei die gelöscht werden soll, nicht um die in der Microsoft Dynamics NAV Datenbank gespeicherten XML-Datei, sondern lediglich um eine Kopie, die nur für den Zweck der Anzeige im temporären Verzeichnis abgelegt wurde.



ÜBERTRAGEN DER DATEN

Um die erstellte XML-Datei an die Steuerbehörden zu übertragen drücken Sie den Button „XML-Datei erstellen“ (im CC ist im Menu „Funktion“ die Funktion „XML-Datei erstellen“ auszuführen). Microsoft Dynamics NAV übergibt daraufhin die XML-Datei an die „COM“-Komponente, den „ElsterTransferHandler“. Das XML Dokument wird verschlüsselt und signiert und via Internet an die Steuerbehörde übergeben. Die Daten werden bei den Steuerbehörden sofort verarbeitet. Die Steuerbehörden senden daraufhin ein XML-Dokument zurück. Ggf. enthält die Rückmeldung einen „Rückgabecode“ mit einem entsprechenden „Rückgabertext“. Diese Rückmeldung der Steuerbehörden wird vom „ElsterTransferHandler“ empfangen, entschlüsselt und an Microsoft Dynamics NAV übergeben. In Microsoft Dynamics NAV wird daraufhin ein neuer Datensatz in der Tabelle „Übertragungsprotokollposten“ angelegt, der auch die Rückmeldung selbst enthält (als BLOB-Feld).

Um den Erfolg oder Misserfolg einer Übertragung zu überprüfen stehen Übertragungsprotokollposten zur Verfügung. Diese sind über die USt.-Voranmeldungskarte zu erreichen. Wählen Sie hierzu den Button "Verknüpfte Informationen" -> Umsatzsteuervoranmeldung -> Übertragungsprotokollposten (Für den CC wählen Sie hierzu den Menu-Button „Umsatzsteuervoranmeldung“ und den Menu-Eintrag „Übertragungsprotokollposten“)

Übertragu...	Benutzer ID	Ü...	Rückgabec...	Rückgabertext	Lfd. Nr.
29.09.2011	FRANFIEG	<input checked="" type="checkbox"/>			1

Wenn die Übertragung der Daten erfolgreich durchgeführt werden konnte, ist das Feld „Übertragung erfolgreich“ auf 'JA' gesetzt worden. Konnte die Übertragung nicht erfolgreich durchgeführt werden, so sind die Felder „Rückgabecode“ und „Rückgabewert“ entsprechend gefüllt.

ANZEIGEN UND DRUCKEN DER RÜCKMELDUNG DES FINANZAMTES

Um die Rückmeldung der Finanzbehörden anzusehen, markieren Sie bitte den entsprechenden Datensatz in den Übertragungsprotokollposten und führen die Funktion „Anzeigen“ aus.

Für die Anzeige der Rückmeldung wird dasselbe „XSL Style Sheet“ und derselbe interne Prozess des Kopierens in den temporären Ordner genutzt, der bereits unter der Überschrift „Anzeigen und Drucken der erstellten Daten“ beschrieben wurde.

In der Ansicht im Browser finden Sie in der Kopfzeile eine Referenznummer des Vorgangs (Transferticket), die von den Steuerbehörden vergeben wurde, sowie Datum und Uhrzeit der Bearbeitung durch die Behörden. Diese sind über die USt.-Voranmeldungskarte zu erreichen. Wählen Sie hierzu den Button "Verknüpfte Informationen" -> Umsatzsteuervoranmeldung -> Übertragungsprotokollposten (Für den CC wählen Sie hierzu den Menu-Button „Umsatzsteuervoranmeldung“ und den Menu-Eintrag „Übertragungsprotokollposten“

Übermittelt von: Frau Fiegler Hofstrasse 12 20097 Hamburg	Eingang auf Server: 06.10.2011,10:19:47 Transferticket: 0000013256003200311 Erstellungsdatum: 06.10.2011	
*** TESTFALL ***	*** TESTFALL ***	*** TESTFALL ***

HINWEIS

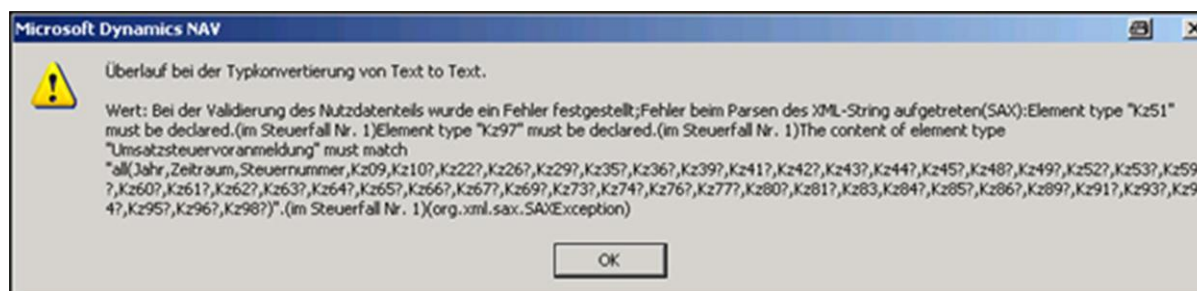
LÖSCHEN DES XML DOKUMENTES

Solange keine erfolgreiche Übertragung echter Daten an die Steuerbehörden erfolgt ist, kann die erzeugte und in der Datenbank gespeicherte XML-Datei gelöscht werden. Dateien, die unter Verwendung der Einstellung „Testversion“ erzeugt wurden können, immer gelöscht werden. Öffnen Sie zum Löschen der XML-Datei aus der Microsoft Dynamics NAV Datenbank die Form „USt.-Voranmeldungskarte“. und führen dieses über Aktionen -> Funktion „XML-Datei löschen“ aus. (Für den CC finden Sie den Punkt unter Funktion "XML Datei löschen".

Weitere Informationen

MWST.-ABRECHNUNG

Im Cronus Nav 5.0 und SP1 kann es zu folgender Fehlermeldung kommen:



Dies hängt mit der Einrichtung der MwSt.-Abrechnung zusammen. Hier sind die falschen Kennziffern für die Rubriken 51 und 97 eingetragen. Ändern Sie 51 = 81 und 97 = 89. Danach tritt der Fehler nicht mehr auf.

PROXYSERVERAUTHENTIFIZIERUNG IM RTC NICHT MÖGLICH

Dieses Problem wurde mit dem folgenden KB Artikel gelöst:

KB 2511124 Sie können keinen Namen oder ein Kennwort für ein Proxykonto eingeben, wenn Sie die Proxy-Authentifizierung, verwenden für die MwSt.-reporting über ELSTER im RoleTailored-Client in der deutschen Version von Microsoft Dynamics NAV 2009

<https://mbs2.microsoft.com/Knowledgebase/KBDisplay.aspx?WTNTZSMNWUKNTMMYWPXZORLRKZ ZVWNYMKQORZURVKOVYYZSLRUXMLSUOOPKQLQLU>

SCHULUNGSUNTERLAGEN

Aussagekräftige Schulungsunterlagen zum Thema Elster finden Sie unter folgendem Link:

5.0 SP1

<https://mbs.microsoft.com/partnersource/communities/training/trainingmaterials/student/course8915.htm?printpage=false>

FEHLERCODES

Hier finden Sie eine Liste der Fehlercodes, die direkt vom ElsterTransferHandler an Microsoft Dynamics NAV zurückgegeben werden.

Code	Description
1000	The calling program is not identified as Axapta/Navision. It is not possible to call any functionality from within other software than Axapta/Navision.
2000	The connection to one of the tax authority server could not be established. Check network connectivity or try again later.
2100	The XML document could not be successfully sent. The connection ended unexpectedly.
2200	The response connection from the connected tax authority server could not be established. Check network connectivity or try again later.
2300	The XML document could not be successfully received. The connection ended unexpectedly.
3000	The key store of the configured certificate could not be opened. Secure that the certificate is installed correctly.
3100	The currently logged on user is not authorized to open the key store of the configured certificate.
3200	The configured certificate could not be found. Check configuration.
3300	The configured certificate does not have the necessary private key or the password for accessing the private key is wrong. Please try again.
3400	The public key file of tax authorities could not be opened.
4000	The decryption failed because the certificates private key is not matching the public key used for encrypting the message.
4100	The decryption failed. Probably because of during transmission corrupted data.
5000	The compression failed.
5100	The decompression failed. Probably because of during transmission corrupted data.
6000	Proxy server is not responding. Check proxy and/or network configuration and try again.
6100	Configured user is not authorized to connect to requested server through configured proxy. Check access rights and proxy configuration.
6200	Proxy username / password combination not known or wrong.
7000	Signature failed because certificate can not be used for signing data.
7100	Signing XML failed.

Die Fehlermeldungen, die von den Behörden zurückgegeben werden, entnehmen Sie bitte der beiliegenden Liste



FA Fehlerliste.pdf

PERSONEN- UND ADRESSDATEN

Hier ein paar Informationen zu den Personendaten, die verwendet werden.

In dem XML Dokument werden Personen und Adressdaten als Datenlieferant in 3 Sektionen verwendet, im Transferheader, im Nutzdatenheader und in den Nutzdaten.

Beim Datenlieferanten handelt es sich nach Angaben aus dem Elster Forum um diejenige natürliche Person, welche die Software bedient, bzw. in deren Namen die Software bedient wird, um die Daten zu übersenden („auf den Sendeknopf drückt“ - NICHT jedoch ein etwaiger Erfüllungsgehilfe).

Beispiel 1:

Der Steuerberater Herr Müller, der für die Steuerkanzlei Riesig arbeitet, fertigt eine Umsatzsteuererklärung für eine Firma an. Da Herr Müller aber keinen blassen Schimmer davon hat, wie Daten versendet werden hat, beauftragt er Herrn Huber die Daten zu übermitteln

Datenlieferant:

Im THeader: Steuerkanzlei Riesig

Im NHeader: Steuerberater Herr Müller

In den Nutzdaten: Steuerberater Herr Müller

(Herr Huber ist ein Erfüllungsgehilfe und steht daher nirgends!)

Beispiel 2:

"Firma ABC", Buchhalterin "Fr. Müller" erstellt und übermittelt UVA, bei Firma ABC handelt es sich um keine Körperschaft

DatenLieferant:

THeader: Firma ABC

NHeader: Fr. Müller

Nutzdaten: Fr. Müller

DatenLieferant:

THeader: Firma ABC (wenn die Firma ABC eine GmbH ist, würde im Datenlieferanten THeader der Geschäftsführer stehen)

NHeader: Fr. Müller

Nutzdaten: Fr. Müller

Zu den jeweiligen Datenlieferanten (im THeader,NHeader und Nutzdaten), deren Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse angeben.

Bei den Nutzdaten sind die beiden Tags Telefon und EMail optional und müssen somit nicht mitgeliefert werden.

Die Information für den TransferHeader stammt aus der Tabelle Firmendaten. Die Angabe zur Person für den NutzdatenHeader und die Nutzdaten stammen aus der USt-Voranmeldungskarte, Tabelle 11011, Umsatzsteuervoranmeldung

BENÖTIGTE BESTANDTEILE EINER INSTALLATION:

Für eine Installation sind mindestens folgende Bestandteile erforderlich:

- Microsoft Dynamics NAV-Objekte (siehe MICROSOFT DYNAMICS NAV - OBJEKTE)
- Elster.msi (ElsterTransferHandler) (siehe Seite 8 NEUER ELSTERTRANSFERHANDLER STAND FEBRUAR 2012)
- ustva.xsl (Stylesheet)
- Coala2019.pem.cer (öffentlicher Teil des Zertifikats des Finanzamtes)
- Organisationszertifikat / Persönliches Zertifikat des Kunden

GRANULES

Um die neue Elster-Funktionalität nutzen zu können muss die Lizenz die Granules 3,010 (Fibu) und 5,047,660 (GDPdU) enthalten.

RÜCKMELDUNG VOM FINANZAMT: „DIE LÄNGE DES TEXTSTRINGS ÜBERSCHREITET DIE GRÖÖE DES ZEICHENPUFFERS“

Es ist möglich, dass der Rückgabertext des Finanzamtes nicht ausgegeben werden kann, da die Darstellung wegen eines Textüberlaufs abbricht.

Folgende Meldung erscheint:

„Die Länge des Textstrings überschreitet die Größe des Zeichenpuffers“

Sofern Sie die CU 11001 wie folgt ändern, können Sie die Rückmeldung des FA vor dem Abbruch als Datei wegschreiben und direkt aufrufen.

```
Codeunit 11001, Sales VAT Adv. Notif.-Transmit  
Function: InsertVATTransLogEntry(SalesVATAdvNotif
```

```
....
```

```
VATTransLogEntry."Sales VAT Adv. Notif. No." := SalesVATAdvNotif."No.";
```

```
VATTransLogEntry."Transmission Date" := TODAY;
```

```
VATTransLogEntry."User ID" := USERID;
```

```
XMLRespDoc.save('c:\RückmeldungFA.xml'); // neue Zeile
Hyperlink('c:\RückmeldungFA.xml'); // neue Zeile
VATTransLogEntry."Return Code" :=
XMLDOMMgt.FindNodeText(XMLNodeCurr,'//TransferHeader/RC/Rueckgabe/Code');
IF VATTransLogEntry."Return Code" <> '0' THEN
  VATTransLogEntry."Return Text" :=
XMLDOMMgt.FindNodeText(XMLNodeCurr,'//TransferHeader/RC/Rueckgabe/Text')
ELSE BEGIN
```

“Microsoft provides programming examples for illustration only, without warranty either expressed or implied, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability or fitness for a particular purpose. This mail message assumes that you are familiar with the programming language that is being demonstrated and the tools that are used to create and debug procedures.”

FEHLER 10.0000 (DELEGATION)

<Code>10000</Code>

<Text>Bei der Verarbeitung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Weiter Informationen finden Sie in unter Stack/Text.

Der angeforderte Vorgang kann nicht abgeschlossen werden. Dem Computer muss für Delegierungszwecke vertraut werden und das aktuelle Benutzerkonto muss für die Zulassung von Delegationszwecken konfiguriert werden.</Text>

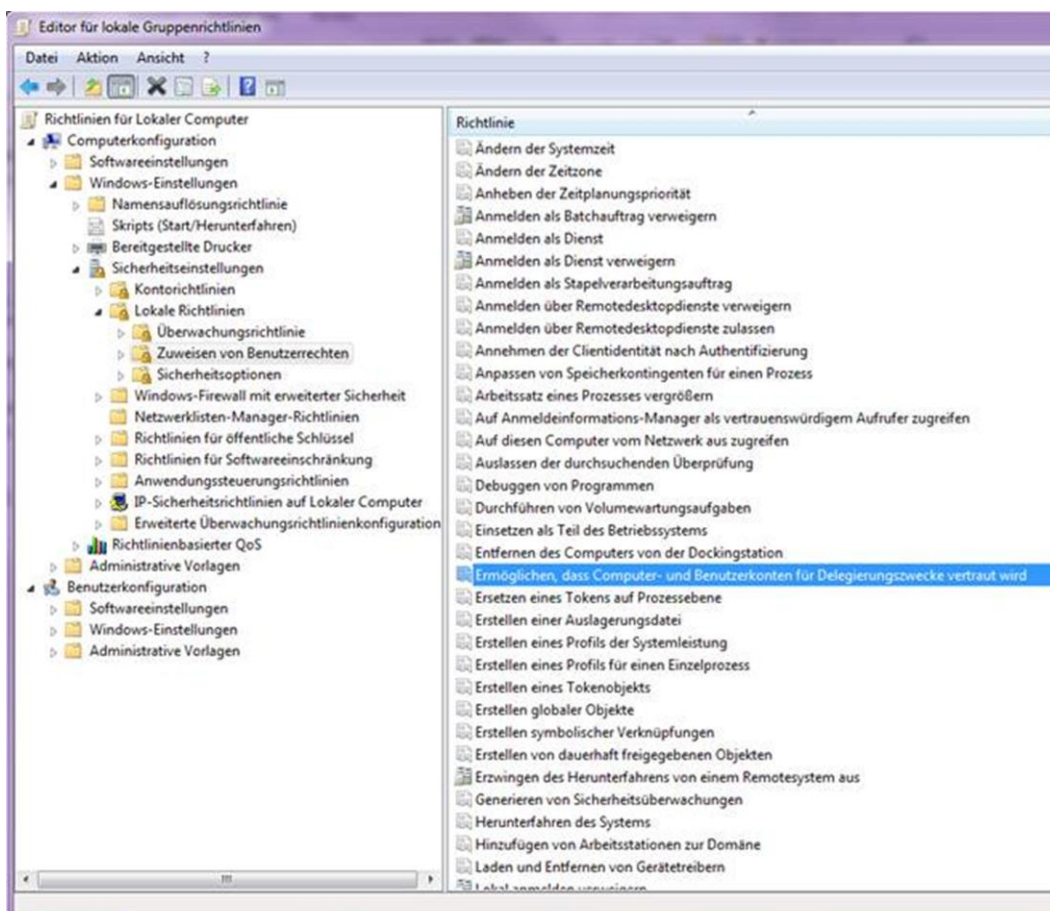
Mögliche Ursachen:

- Die Delegierung ist nicht korrekt eingerichtet
- Zugriff auf Netzwerkdateien in einer 3-Tier-Umgebung

Lösungsvorschlag:

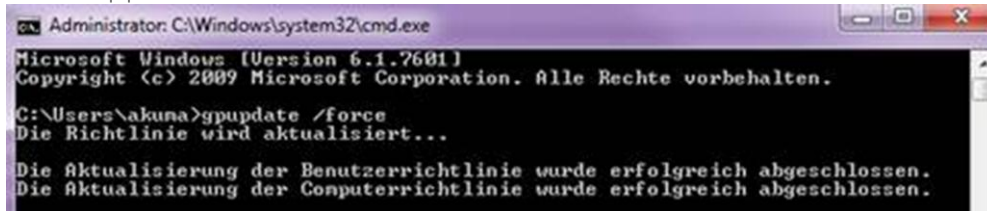
- Auf dem Dynamics NAV Server die Gruppenrichtlinien überprüfen.
 1. Start -> Ausführen -> CMD -> „gpedit.msc“ um den Gruppenrichtlinien-Editor zu öffnen.
 - Ermöglichen dass Computer- und Benutzerkonten für Delegierungszwecke vertraut wird -> Dort das Konto hinzufügen, unter welchem der Dynamics NAV Server Dienst läuft.

Editor für lokale Gruppenrichtlinien:



2. Gruppenrichtlinie aktualisieren.
Start -> Ausführen -> CMD -> gpupdate /force

Die Gruppenrichtlinie wird aktualisiert.

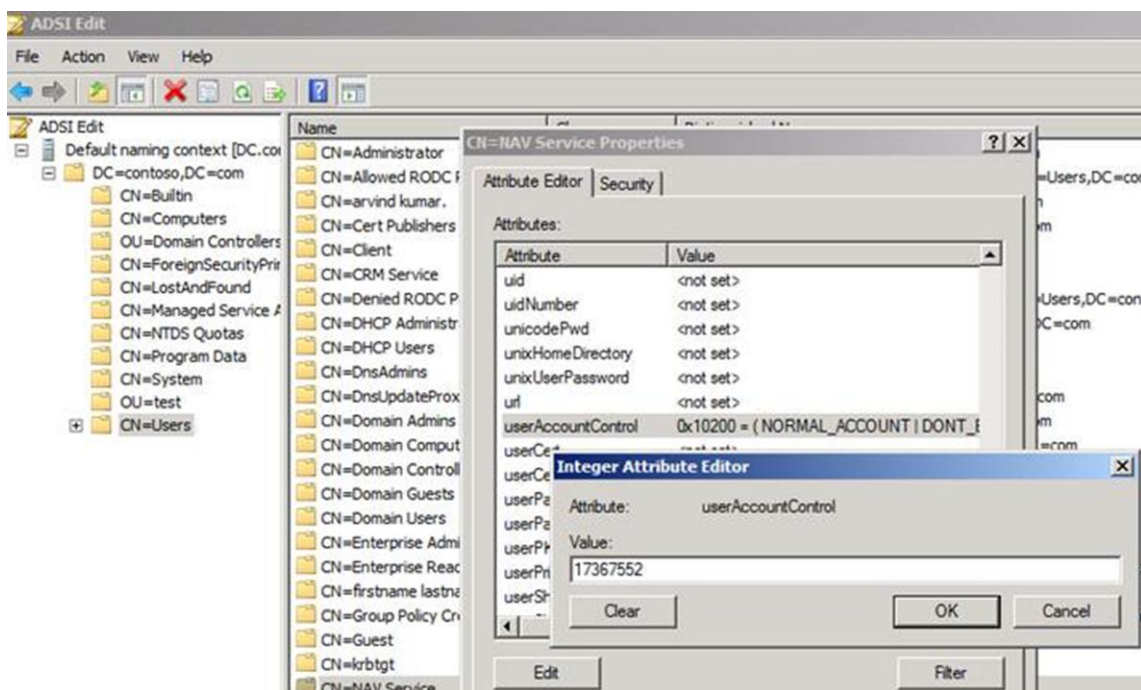


```
Administrator: C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

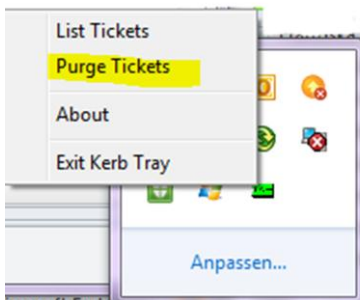
C:\Users\akuna>gpupdate /force
Die Richtlinie wird aktualisiert...

Die Aktualisierung der Benutzerrichtlinie wurde erfolgreich abgeschlossen.
Die Aktualisierung der Computerrichtlinie wurde erfolgreich abgeschlossen.
```

- Das UserAccountControl-Attribut für Domänenbenutzer sollte geprüft werden. Hierzu verwenden Sie das Tool „adsiedit.msc“.
„adsiedit.msc“ ist ein Teil der „Windows Server 2003 Service Pack 2 32-bit Support Tools“, und man kann das Paket von der folgenden Webseite herunterladen:
<http://www.microsoft.com/download/en/details.aspx?DisplayLang=en&id=15326>.
Laut Artikel <http://support.microsoft.com/kb/305144/en-us> muss das Attribut „UserAccountControl“ für die Delegation als TRUSTED_FOR_DELEGATION+TRUSTED_TO_AUTH_FOR_DELEGATION definiert sein. Näheres ist auf der folgenden Webseite beschrieben: How to use the UserAccountControl flags to manipulate user account properties (<http://support.microsoft.com/kb/305144>).



- Nachdem o.g. Schritte durchgeführt sind, müssen Sie auf dem Dynamics NAV Server und auf den Client Computern die aktuellen Kerberos Tickets gelöscht werden, um beim nächsten Versuch automatisch neue Tickets zu erhalten. Sie können das Tool „Kerbtray.exe“ dafür verwendet, dieses ist ebenfalls eine Komponente der „Windows Server 2003 Service Pack 2 32-bit Support Tools“. Das Tool „Kerbtray.exe“ wird nach dem Starten rechts unten im System Tray angezeigt. Wählen Sie dort im Kontextmenü die Option „Purge Tickets“.



Weitere Möglichkeiten:

- Prüfen Sie auf mehrfache/doppelte Service Principal Names (SPNs). Diese verhindern eine einwandfreie Delegation:

➤ Für Windows Server 2008: Start -> Ausführen -> CMD -> SETSPN -X

```
C:\Users\Administrator>setspn -x
Checking domain DC=contoso,DC=com
Processing entry 0
DynamicsNAV/NST:7046 is registered on these accounts:
    CN=NAV Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com
    CN=SQL Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com

DynamicsNAV/NST.contoso.com:7046 is registered on these accounts:
    CN=NAV Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com
    CN=SQL Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com

found 2 groups of duplicate SPNs.
```

➤ Für Windows Server 2003: Start -> Ausführen -> CMD -> LDIFDE -f "C:\AD.txt" -l ServicePrincipalName

```
C:\Users\Administrator>ldifde -f "c:\AD.txt" -l ServicePrincipalName
Connecting to "DC.contoso.com"
Logging in as current user using SSPI
Exporting directory to file c:\AD.txt
Searching for entries...
Writing out entries.....
.....
238 entries exported

The command has completed successfully
```

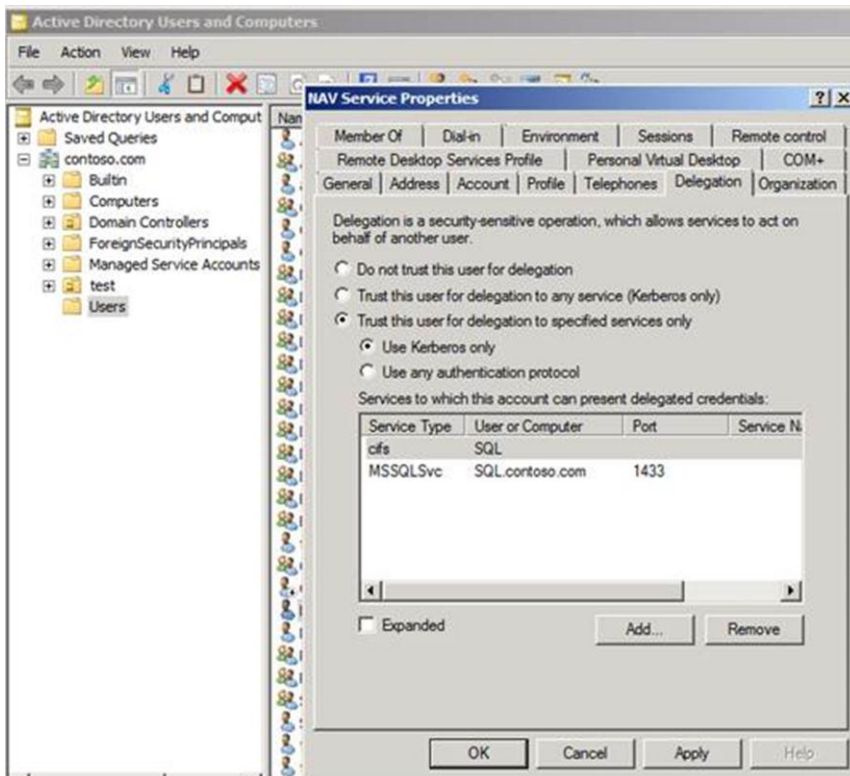
Dadurch wird nun unter C:\ die Datei „AD.txt“ generiert. Untersuchen sie diese Datei auf gleiche SPNs, die unter mehr als einem Dienstkonto angelegt wurden. SPNs müssen in der Domäne eindeutig sein und dürfen nur unter dem konfigurierten Dienstkonto einmalig definiert sein.

Im unten stehenden Beispiel ist der Domänenbenutzer „SQL Service“ für den SQL Server Dienst und der Domänenbenutzer „NAV Service“ für den Dynamics NAV Server konfiguriert. Die doppelten SPNs für den „SQL Service“ die auch für den „NAV Service“ konfiguriert sind, führen hier zum Problem.

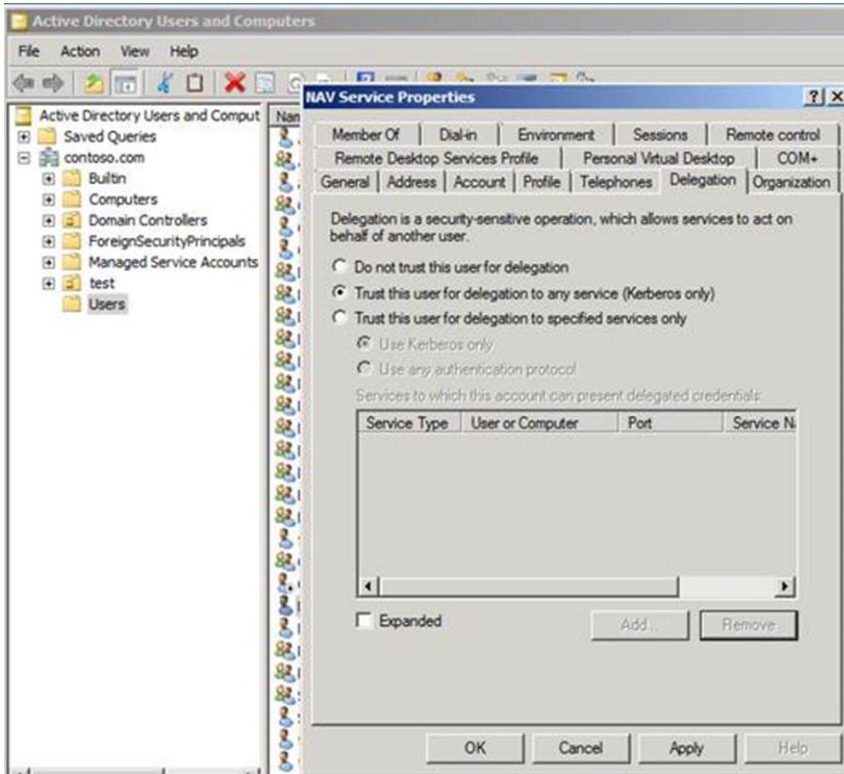
```
dn: CN=SQL Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com
changetype: add
servicePrincipalName: DynamicsNAV/NST:7046
servicePrincipalName: DynamicsNAV/NST.contoso.com:7046
servicePrincipalName: MSSQLSvc/SQL:1433
servicePrincipalName: MSSQLSvc/SQL.contoso.com:1433

dn: CN=NAV Service,CN=Users,DC=contoso,DC=com
changetype: add
servicePrincipalName: DynamicsNAV/NST:7046
servicePrincipalName: DynamicsNAV/NST.contoso.com:7046
```

- Zugriff auf Netzwerkdateien in einer 3-Tier-Umgebung:
 1. Zeigen Sie in der Microsoft Management Konsole „Active Directory Benutzer und Computer“ die Eigenschaften für den Domänenbenutzer des Dynamics NAV Service an und wechseln Sie auf den Reiter „Delegierung“.
 2. Klicken Sie auf Hinzufügen -> „Benutzer oder Computer“
 3. Tragen Sie den Namen des Zielcomputers ein, auf dem die Ressourcen (Dateien) liegen, auf die zugegriffen werden soll (File Server).
 4. Klicken Sie auf „OK“ und wählen Sie im Dialog anschließend den Dienst „CIFS“ aus.
 5. Klicken Sie auf „OK“.



Alternativ können Sie auch die Delegation für Dienste aktivieren, hier sind Sie allerdings auf Kerberos beschränkt und NTLM ist nicht möglich.



HILFREICHE ARTIKEL UND TOOLS

Walkthrough: Installing the Three Tiers on Three Computers

<http://msdn.microsoft.com/en-us/library/dd301254.aspx>

KB 2621984 Delegation errors when working with file shares in the Microsoft Dynamics NAV RoleTailored client

<http://support.microsoft.com/kb/2621984>

How To: Set Up Delegation

<http://msdn.microsoft.com/en-us/library/dd568720.aspx>

How to use the UserAccountControl flags to manipulate user account properties

<http://support.microsoft.com/kb/305144/en-us>

Kerbtray.exe

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=4e3a58be-29f6-49f6-85be-e866af8e7a88&displaylang=en>

White Paper: Troubleshooting Kerberos Delegation

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=99b0f94f-e28a-4726-bffe-2f64ae2f59a2&displaylang=en>

Webservice SPN requirements.

<https://mbs.microsoft.com/knowledgebase/KBDisplay.aspx?scid=kb;EN-US;968459>

Windows Server 2003 Resource Kit Tools

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=9d467a69-57ff-4ae7-96ee-b18c4790cffd&displaylang=en>

NAV Developer Blog:

http://blogs.msdn.com/nav_developer/default.aspx

XML Notepad

<http://www.microsoft.com/downloads/en/details.aspx?familyid=72d6aa49-787d-4118-ba5f-4f30fe913628&displaylang=en>

Microsoft Dynamics ist eine Reihe von ganzheitlichen, anpassungsfähigen Business Management Lösungen, welche es Ihnen und Ihren Mitarbeitern ermöglicht, Geschäftsentscheidungen mit größerer Sicherheit zu treffen. Microsoft Dynamics arbeitet mit und wie die bekannte Microsoft Software und automatisiert und rationalisiert Finanzbuchhaltung, Kunden- und Liefer- Prozesse in einer Art, die Ihnen dabei helfen kann, Ihr Business noch erfolgreicher zu gestalten.

Weitere Informationen:

Microsoft Deutschland GmbH

Gasstraße 6 a / Speicher M

22761 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 40 897 22 0

Fax: +49 40 897 22 66 99

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben die gegenwärtige Ansicht der Microsoft Corporation zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Da Microsoft auf sich ändernde Marktsituationen reagieren muss, gilt dieses Dokument nicht als verbindlich und Microsoft übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Garantie bezüglich der Genauigkeit der Daten.

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Microsoft übernimmt keine Haftung für die Informationen in diesem Dokument.

Die Einhaltung aller anwendbaren urheberrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Anwenders. Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Microsoft Corporation in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden.

Microsoft könnte Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder anderes geistiges Eigentum an den in diesem Dokument dargestellten und verwendeten Produkten oder Gegenständen besitzen. Wenn Microsoft dies nicht in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung ausdrücklich erlaubt, gibt Ihnen die Verwendung dieses Dokumentes keine Rechte an den Patenten, Marken, an sonstigem geistigem Eigentum und keine urheberrechtlichen Nutzungsrechte.

© 2006 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten..

Microsoft®